

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 51.

Freitag den 29. Februar

1884.

## Brant-Ausstattungen

liefert auf das Eleganteste und Solideste

zu extra billigen Preisen

Langgasse No. 32 im „Adler“, **Julius Heymann**, Langgasse No. 32 im „Adler“, Hof-Lieferant. 8481

## Gummi-Betteinlagen

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder empfehlen wir nur guten Qualitäten

**Gebr. Kirschhöfer**, Langgasse 32, im „Adler“

## Mit 15. März

endet der **Ausverkauf** meines **Reiseartikel- und Galanteriewaaren-Lagers** und werden wegen **vollständiger Geschäfts-Aufgabe** sämtliche Artikel **unter dem Einkaufspreis** abgegeben.

**J. Egstein**,

Neue Colonnade 2, 3 und 4.

## Möbel-Magazin

von

**Heinrich Sperling**, Tapezierer, 8 Bahnhofstraße 8. 9 Faulbrunnstraße 9.

großes Lager in modernen **Speise- und Schlafzimmer-, Salon-Einrichtungen, Polster- und Kastenmöbel, Spiegel und Betten**. Billigste Preise bei nur **beständiger guter Arbeit unter Garantie**. 11853

## Rohrstühle und Polstergestelle

**Reiderstühle, Handtuchhalter, Garderobehalter** etc. empfiehlt billigst

**L. Freeb**, 7338

Polstergestelle u. Stuhlfabrik — Mauritiusplatz 4.

## Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Beispiel einer Renten-Versicherung für sofort beginnende, lebenslänglich zahlbare Rente:

Eine 60jährige, alleinstehende Person, welche 10,520 Mark einzahlt, wird dafür lebenslänglich jährlich 1000 Mark oder über 9½ Prozent von dem eingezahlten Kapital als Rente beziehen. Näheres bei den Agenturen in Coblenz: Gustav Lorenz; in Wiesbaden: **Feller & Gecks**. 88e

## Gleichschaff

für alle Kranke, welche nur wenige, aber möglichst kräftige Nahrung zu sich nehmen können, als auch für Reconvallescenten, Blutarme, Magenleidende etc., täglich frisch bereitet. Zeugnisse von Herrn Geh. Ober-medicalrath Prof. von Langenbeck und dem ärztlichen Verein dahier. **Albert Brunn**, Adelsbaldstraße 41. 8292



empfiehlt aus seinem reichhaltigen Lager:

1876er Bonnes Côtes . 1.10.	1874er Lamarque . . . 2.50.
1874er Premières Côtes 1.20.	1874er St. Julien . . . 3.—
1874er Blaye . . . . . 1.35.	1874er Pontet Canet . . 3.50.
1875er St. Emilion . . 1.50.	1874er Kirwan . . . . . 4.—
1874er Médoc . . . . . 2.—	1874er Chateau Lafite 8.—

**Feinere Marken** laut Liste bis Mk. 15.— per Flasche. **Cognac à Mk. 3.—, 4.50, 6.—, 10.—** 476

== Reinheit garantirt. Bei Mehrabnahme Rabatt. ==

## Ausländische Weine,

**Malaga, Marsala, Muscat Lunel, Sherry, Madeira, Portwein, Tokayer, Cognac, Arrac de Batavia** (Original-Fl.) und **Rum** empfiehlt die Weinhandlung von **Philipp Veit**, 8 Tannusstrasse 8.

**Für Reinheit wird garantirt.** 4695

Die beliebte unsortirte **Savanna** (nicht sogenannter Ausschlag) ist in schöner Waare wieder auf Lager und gebe solche mit **Mk. 7 per 100 Stück** ab. Proben stehen zu Diensten.

3379 **Herrmann Saemann**, Kranzplatz 1.

## Abreise halber

gut erhaltene, mitunter elegante **Möbel**, sowie eine Anzahl **Teppiche, Vorhänge** und **Delgemälde** zu verkaufen. Näh. Exp. 4551



## Bekanntmachung.

**Donnerstag den 6. März c. Vormittags 11 Uhr** sollen auf dem Infanterie-Kasernenhofe hier alte, für den Kasernen- u. Haushalt nicht mehr verwendbare Baumaterialien und Utensilien, darunter 152 Heuzäusen von Schmiedeeisen, 10 Ofen von Gußeisen, Thüren und Fenster von Holz, altes Eisen, Blei, Leinwandabschnitte u., gegen sofortige Baarzahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Ein- und Ausgang durch das Thor in der Bleichstraße.  
Wiesbaden, den 26. Februar 1884.

287

Königliche Garnison-Verwaltung.

## Holzversteigerung

in der Oberförsterei Chausseehaus.

**Mittwoch den 5. März cr., von Vormittags 10 Uhr ab**, werden in den Distrikten Birken und Rothkopf versteigert:

- 2 buchene Stämme, 9 und 10 Meter lang, 22 und 29 Ctm. stark,
- 20 buchene Stangen I. Classe,
- 8 Raummeter buchenes Felgenholz, 1,4 Meter lang.
- 90 " " Scheitholz,
- 140 " " Kappelhholz,
- 50 Hundert buchene Wellen,
- 26 Raummeter buchenes Stockholz.

Zusammenkunft bei Holzroß No. 1 auf der abgeholzten Begelnie im Distrikt Birken, unweit der „Eisernenhand“.  
Es ist dies die letzte Holzversteigerung im laufenden Wirtschaftsjahre.

Forsthaus Chausseehaus, den 28. Februar 1884.

Der Königl. Oberförster.  
Culver.

64

## Bekanntmachung.

**Freitag den 29. Februar cr. Nachmittags 2 Uhr** wird auf Antrag des Herrn Rechtsanwalts Wesener hier eine zur Concursmasse des Bieraganten Franz Heim dahier gehörige Bierrolle in dem Pfandlokal Kirchgasse 30 dahier nochmals öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 28. Februar 1884.

4698

Geschoten, Gerichtsvollzieher.

## Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

- Eine Böglerin f. Beschäftigung. N. Michelsberg 12, 5, B. 4685
- Eine br. Frau sucht Monatstelle. Ndh. Castelfraser 1, III. 4651
- Ein starkes Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen oder Monatstelle für den ganzen Tag. N. Friedrichstraße 31, Stb., 2 St. 4714
- Eine gutempfohlene, selbstständ. feinsbürgerl. Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt, wünscht bei bescheid. Ansprüchen Stellung. Kostenfr. Ausl. d. Linder, Faulbrunnenstr. 10. 4711
- Empfehle auf gleich 1 brgl., 1 Hotellköchin, Mdh. als solche allein, Haus- u. Kindermdch. A. Eichhorn, Schwalbacherstr. 55. 4709
- Eine perfekte Kammerjungfer, feinere Haus- und Stubenmädchen, tüchtige Herrschafts- und feinsbürgerliche Köchinnen, Hotellzimmermädchen und 1 Kinderfrau suchen Stellen durch Ritter's Bureau, Webergasse 15. 4713
- Ein mit 1 1/2 und 2 1/2 jähr. Beugn. versehenes, anständiges Mädchen, welches die bürgerl. Küche und alle Hausarbeiten gründlich versteht, sucht auf 15. März Stelle als Mädchen allein. Ndh. unentgeltl. d. Linder, Faulbrunnenstr. 10. 4711
- Ein braves Mädchen, welches selbstständig kochen kann, sucht sofort Stelle. Ndh. Adlerstraße 24, 1 Etage hoch. 4688
- Eine gute Herrschaftsköchin sucht Stelle durch Frau Schmitt, kleine Schwalbacherstraße 9, Parterre rechts. 4691

Ein einfaches Mädchen, mit mehrjährigen guten Zeugnissen versehen, welches kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Ndh. II. Schwalbacherstr. 1, Part. 1. 4712

Ein ordentliches Mädchen, zu jeder Arbeit willig, sucht eine Stelle. Näheres Kirchhofgasse 7 im Dachlogis. 4676

Ein Mädchen, welches etwas kochen kann, sucht baldigste Stelle. Näheres Friedrichstraße 6 im Seitenbau. 4687

Eine geübte Bönne (Norddeutsche), welche mit Kindern umgehen kann, sowie im Feistren und häusl. Schneiderei erfahren ist, sucht zum 1. April Stelle. N. Mauergerasse 10, 3. St. 4656

Eine in jeder Beziehung gut empfohlene Köchin sucht Stelle. Ndh. Friedrichstraße 2, I. 4683

Ein Mädchen, welches feinsbürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle. Näheres Bleichstraße 1, Garteneingang. 4649

Das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5, empfiehlt stets Köchinnen, Zimmermädchen welche perfect nähen, bügeln und serviren können, Kammerjungfern u. deutsche Bönnen. 4701

Ein recht braves Mädchen, welches eine gutbürgerliche Küche und das Bügeln versteht, sowie alle Hausarbeiten üben. und 4jähr. Beugn. besitzt, f. Stelle. N. Mauergerasse 21, 2 St. 4670

Ein kräftiges Mädchen vom Lande mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Ndh. Mauergerasse 21 2 Tr. h. 4710

Der „Deutsche Kellnerbund“ (Bureau: Häfnergasse 5, 2 Stiegen), empfiehlt stets Oberkellner, Saal- u. Restaurationskellner, Buchhalter, Ite und 2te Köche, Badmeister und Hausburschen aller Branchen. 4701

Personen, die gesucht werden:

## Eine geübte Taillemäherin

wird für dauernde Arbeit gesucht Webergasse 10. 4732

Kleidermacherinnen gesucht Wehrstraße 27. 4682

Eine durchaus zuverlässige Waschfrau wird gesucht. Näheres Frankenstraße 22. 4654

Ein braves, junges Mädchen für einige Stunden Hausarbeit und Geschäftsgänge gesucht Webergasse 19 im Laden. 4664

## Dienstpersonal, mit guten Zeugnissen versehen, auf gleich und die Saison sucht

Ritter's Bureau, Webergasse 15. 4713

Gesucht eine Ladnerin mit Sprachkenntnissen, ein starkes Hausmädchen, eine franz. Bönne, eine feinsbürgerl. Köchin in eine kleine Familie, eine Hotellköchin (70 Mt. Lohn) und eine 1st. Köchin durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 4701

Gesucht: Eine Kindergärtnerin, 1 Küchenhushälterin, 1 gewandtes Hausmädchen 1 Weißköchin, Mädchen, die kochen können, für allein und Hotellküchenmädchen durch

Ritter's Bureau, Webergasse 15. 4713

Tüchtiges Dienstmädchen, welches gut kochen kann, gesucht große Baugasse 5 im Laden. 4731

Gesucht 2 Mädchen als solche allein, 1 Landmädchen, das melken kann, d. A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55. 4709

Gesucht eine Haushälterin (gute Atteste), welche die feine Küche perfect versteht, d. d. Bur. „Germania“, Häfnerg. 5. 4701

Ein reinliches, williges Mädchen gesucht Marktstraße 25. 4693

Ein tüchtiges, katholisches Mädchen, das alle Hausarbeit versteht, gesucht Langgasse 30. 4729

Ein älteres Mädchen, welches etwas kochen kann, wird zu zwei Beuten nach auswärts gesucht. Zeugnisse erwünscht. Näheres Bleichstraße 8. 4702

Gesucht auf 1. April 1 Herrschaftsköchin, 1 f. Hausmädchen, Restaurations-Köchinnen, Hotel-Zimmermädchen für sogleich, Allein- u. Küchenmädchen d. Linder, Faulbrunnenstr. 10. 4711

Ein einfaches Mädchen sofort gesucht Walramstraße 35 b, Parterre. 4724

Ein durchaus gut empfohlenes Mädchen, welches die feinere bürgerliche Küche gründlich versteht, nähen und bügeln kann, wird gegen guten Lohn auf den 1. April gesucht. Näheres Sonnenbergerstraße 3. 4726

Ein guter Wochenschneider gesucht Kersstraße 9. 4687

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)



Grosses Lager  
in  
Holz- und Metallsärgenaller Arten  
zu billigsten Preisen.**Moritz Blumer, Friedrichstrasse  
No. 39.**

11485

**Familien-Nachrichten.**

Für die uns bei dem Ableben und  
Beerdigung unserer lieben Mutter,  
Schwester, Schwägerin und Tante, der

**Frau Dr. Carl Braun Wwe.,**

bewiesene herzliche Theilnahme sagen  
wir unseren tiefgefühlten Dank.

4483 Die trauernden Hinterbliebenen.

**Danksgiving.**

Allen Denen, die unseren nun in Gott ruhenden, guten  
Vater, **Gottlieb Wendler**, zur letzten Ruhestätte  
geleiteten, insbesondere den barmherzigen Brüdern für  
ihre liebevolle Pflege unseren tiefgefühltesten Dank.

4385 Die trauernden Kinder.

**Verloren, gefunden etc.**

**Gefunden** in der Kirchhofgasse 5 kleine Schlüssel, mit  
einer Kordel zusammengebunden. Abzug. in der Exped. d. Bl.  
Im Theater wurde am Sonntag ein neuer Regenschirm  
vertauscht. Um Rückgabe wird freundschaftlich gebeten Kapellen-  
strasse 3 in Seitenbau. 4631

**Immobilien, Capitalien etc.**

Haus mit Scheune und Stallung, nahe der Stadt, zu ver-  
kaufen, rent. freie Wohnung, großer Acker und Garten frei,  
Miethe 2200 Mark, Preis 34,000 Mark. Näheres durch  
**Langsdorf, Oranienstrasse 9.** 4672  
Zwei schöne, an der Strasse gelegene **Baustellen** zu ver-  
kaufen. Näheres Tannusstrasse 17, 1. Etage. 4661  
Ein **Restkauffchilling** von circa 13 000 Mark (prima) ist  
zu cediren. Offerten unter K. H. 100 sind in der Expedi-  
tion d. Bl. abzugeben. 4690  
**12-20,000 Mark** Kauffchilling zu cediren. R. Exped. 4681  
(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

**Wohnungs-Anzeigen.****Gefucht:**

1-2 Zimmer werden in der Steingasse zu miethen gesucht.  
Näheres Expedition. 4658

**Gefucht** von einer ruhigen Familie eine Wohnung von  
2 Zimmern und Küche auf 1. April. Offerten mit Preisangabe  
unter W. werden an die Expedition erbeten. 4650

Einfach möblirtes Zimmer gesucht. Offerten mit Preisangabe  
unter D. T. 20 an die Expedition d. Bl. erbeten. 4671

**Auf April oder später**

eine unmöblirte Villa zu miethen gesucht. Offerten unter  
„Lausanne“ an die Expedition d. Bl. erbeten. 4725

**Angebote:**

**Adolphsallee 15, Barterre**, sind auf 15. April c. drei  
Zimmer, Veranda, Garten, Küche mit allem Zubehör möbirt  
zu vermieten. Einzusehen von 11-12 Uhr. 3599

**Adolphsallee 37** ist die von Herrn v. Hochwächter  
bewohnte hochherzliche Wohnung, bestehend  
in 14 Zimmern, 6 Mansarden, Küche etc., zum  
1. October event. früher ganz oder theilweise zu  
vermieten. Näheres daselbst Barterre. 4686

**Bleichstrasse 2** ist eine Mansard-Wohnung, 1 Zimmer und  
Küche, an kinderlose Leute zu vermieten. 4700

**Dahheimerstrasse 28, Barterre, Gartenhaus**, 1 Zimmer mit  
Cabinet, möblirt oder unmöblirt, per sofort zu verm. 4704

**Grabenstrasse 28**, neues Haus, eine schöne Wohnung,  
4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu verm. 4567

**Hochstrasse 5** ist eine kleine, freundliche Wohnung an eine  
kinderlose Familie sofort oder später zu vermieten. 4703

**Mühlgrasse 13** sind die von Herrn Fischhändler Prein  
inhabenden Räumlichkeiten vom 1. Juli an anderweitig zu  
vermieten. Jean Haub. 4673

**Müllerstrasse 3, 2 Tr.**, ist ein möbl. Zimmer zu verm. 4669

**Philippstrasse (Neubau), Pel-Etage**, bestehend aus  
5 Zimmern, Balkon, Küche nebst Zubehör, zu verm. 4640

**Platterstrasse 1a** zwei Zimmer und Küche nebst Zubehör  
zu vermieten. 4639

**Rheinstrasse 38** ist die zweite Etage, vier Zimmer, Küche,  
Keller, Mansarde, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen  
Nachmittags. 4729

**Rheinstrasse 56, Gartenstrasse**, ist die 2. Etage, bestehend in  
6 bis 8 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten.  
Näheres Barterre und Aarstrasse 1. 4660

**Schachtstrasse 4** ist ein Zimmer zu vermieten. 4679

**Schwalbacherstrasse 41, 1 St.**, sind zwei freundliche, gut  
möblirte Zimmer zu vermieten. 4694

**Schwalbacherstrasse 55, 1 St.**, 1 möbl. Zimmer z. v. 4721

**Steingasse 12, 1 St.**, möblirtes Zimmer  
zu vermieten. 4697

**Tannusstrasse 7, Bel-Etage**, eine Wohnung,  
Garten und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Anzusehen  
von 3-4 Uhr. Näh. im Hofe bei Walther. 4653

**Tannusstrasse 23, 3 Treppen hoch**, ist ein Logis von vier  
Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute zu ver-  
mieten. Näheres beim Eigenthümer. 4663

Ein möblirtes Parterrezimmer auf gleich zu vermieten  
**Schwalbacherstrasse 55, Barterre links.** 4709

Ein möblirtes, heizbares Mansard-Stübchen zum 1. April zu  
vermieten Friedrichstrasse 11. 4666

Möbl. Zimmer zu vermieten **Webergasse 39, 2. St.** 4723

Eine schön möblirte Wohnung, Bel-Etage, Sonnenfeste,  
bestehend aus 4 Zimmern und Küche, ist sofort zu vermieten.  
Näheres Tannusstrasse 49, 1 Stiege hoch. 4730

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)



# Anglo-Swiss Kindermehl.

Beste Nahrung für Kinder, wenn Milch allein nicht mehr genügt. In Apotheken und Droguerien zu beziehen. (M. 711 Z.) 347

## Malaga-

Naturwein, von rothgoldener Farbe, bisher unbekannt in Deutschland. Chemisch untersucht und ärztlich empfohlen. Bester aller Medicinalweine, für Kinder, Magenleidende und Reconvallescenten, sowie auch als Dessertwein. Preis per 1/2 Flasche Mk. 2,20, per 1/4 Mk. 1,20. General-Depot für Deutschland bei Apotheker Carl Hofer, Bamberg. Depot in Wiesbaden bei Herrn Gust. Hollé, Fisch-Apothek.

## Pimpinell-Bonbons

von H. Dietz in Crefeld haben sich gegen Husten und Heiserkeit als bestes Hausmittel bewährt.

Niederlagen in allen Städten Deutschlands, in Wiesbaden bei Herrn H. J. Viehoever, Hoflieferant. Preis 3 Bague 40 Bfg. 127 3

## Soester Pumpnickel,

das beliebteste westfälische Fabrikat, liefert stets frisch durch meine Niederlage **Franz Blank, Bahnhofstrasse, 1-Pfänder 25 Pf., 2-Pfänder 45 Pf.** 12163

H. Haverland.



## Mainzer Fischhalle.

Täglich auf dem Markt und 13 Mühlgasse 13.

Aechten Rheinsalm billigst, Rhein-Hechte, Karpfen, Aale, Barsche, sowie sehr schönen Flussander, Seezungen, Steinbutt, Cablian und Schollen, billigst prima gewässerten Loberdan, süße Monnickendamer Bratbücklinge, per Stück 6 Pf., sowie ganz frische Egmonder Schellfische von 30 Pf. an per Pfd. empfiehlst. Albert Prein. 4707

Herrnkleider werden reparirt, gewendet, gewaschen u. bill. Berechnung H. Webergasse 5 I. 4684

## 1 Sopha und 2 Sessel,

gebraucht, werden für halben Preis billig abgegeben Säuergasse 4. 4674

Kindertwagen, ein g. brauchter, jedoch noch gut erhalten, zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 4706

Ein Erker mit Spiegelthebe, 2,20 Mtr. hoch, 1,50 Mtr. breit, sowie ein Möbelwägelchen, zweiräderig, billig zu verkaufen Mauergasse 15. 4213

Weißener blaues Porzellan wird zu kaufen gesucht. Näheres Expedition. 4665

## Grottensteine

zur Gartenzierde auf Lager bei 2124 Fr. Lantz, Ecke der Moritz- und Albrechtstr.

## Besten, schönen Hepler Gartenkies,

sowie Flusssand empfiehlt 4559 Aug. Homberger, Moritzstraße 7.

Eine junge Kuh mit Kalb zu verkaufen in Heßloch No 44. 4689

Drei trachtige Ziegen zu verkaufen. Näheres Schickhalle bei Friedrich. 4717

Äpfel per Kumpf 40 Pf. zu haben Wehrgasse 37. 4715

## \* Zur Nachricht! \*

Von dem allein ächten rheinischen

## Trauben-Brust-Honig

der Fabrik W. S. Bickenheimer in Mainz ist die erwartete Sendung soeben eingetroffen und empfiehlt denselben unter Garantie in Flaschen à 1, 1 1/2 und 3 Ml. Hoflieferant A. Schirg, Schillerplatz.



Täglich auf dem Markt. — Wohnung Markt 12. Frische Sendung ächten Rheinsalm, Turbot, Sole, Flussander in allen Größen, lebende Rheinhechte, Karpfen, Aale, frisch eingetroffen Cablian, Egmonder Schellfische und Backfische empfiehlt billig 4652 G. Krentzlin, Königl. Hoflieferant.

## Frische Egmonder Schellfische.

Aug. Helfferich, vorm. A. Schirmer, 8 Bahnhofstraße 8. 4634

## Monnickendamer Bratbückinge

frisch eingetroffen.

4708 Chr. Keiper, Webergasse 34.

## Lebendfrische Egmonder Schellfische

in Eis verpackt heute Frisch eintreffend bei

4719 Jacob Kunz, Ecke der Bleich- und Helenestraße 2.

## Frische Egmonder Schellfische

eingetroffen. P. Freihen, Rheinstraße 41. 4728

## Bratbückinge per Stück 6 Pf.

empfiehlt Gustav v. Jan, Michelsberg 22. 4536

## Kartoffeln, blaue Pfälzer,

frisch eingetroffen bei Chr. Diels, Wehrgasse 37. 4715

## Seegrasmatrassen

in prima Drillbezug können noch einige billig abgegeben werden Säuergasse 4. 4677

Zwei 1 thürige Kleiderschränke sind sehr billig zu verkaufen Friedrichstraße 30. 4680

1/2 Sperrfisch abzugeben Elisabethenstraße 4, 2 Tr. 4637



## Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Heute Freitag den 29. Februar Abends 7 Uhr  
im Casino-Saale:

## Zweite Soirée für Kammermusik.

1) R. Schumann: **Streich-Quartett** in A-moll.  
2) a. **Andante** von A. Rubinstein; b. **Scherzo** von Cherubini. 3) Beethoven: **Streich-Quartett**, Op. 74, Es-dur, Harfen-Quartett.

Die Herren: Concertmeister **Weber** und **Troll, Knotte, Hertel**, Königl. Kammermusiker.

Wegen Einführung Fremder wende man sich an Herrn Buchhändler **Hensel**. 184

## Handwerker-Verein.

Heute Freitag Abends 8 Uhr: Mitglieder-Versammlung im Lokale des Herrn Lorenz, Hainergasse 14. Tagesordnung: **Berathung und Unterzeichnung einer Petition an den Reichstag** und sonstige wichtige Vereins-Angelegenheiten. Wir laden sämtliche Mitglieder, sowie diejenigen selbstständigen Handwerker, welche Mitglied werden wollen, hierzu ergebenst ein.  
Der Vorstand. 246

## Total-Gewerbeverein.

Morgen Samstag den 1. März Abends präcis 8 1/2 Uhr hält Herr Lehrer **Bäppler** in dem Gewerbeschulgebäude einen Vortrag über den „**östlichen Taunus von der Wetterau bis in die Gegend von Wiesbaden**“, wozu die Mitglieder des Vereins und deren Angehörige freundlichst eingeladen werden.  
Für den Vorstand: **Ch. Gaab**. 353

## Geflügelzucht-Verein.

Alle diejenigen, in deren Besitz sich noch ein Inventarstück: **Käfig, Buch** etc. befindet, werden gebeten, solches im Vereinslokale „**Restoration Poths**“ abzuliefern.  
Der Vorstand. 195

## Confection!

Die Anfertigung aller Arten **Costümes** wird schnell und billig besorgt.  
A. & M. Reichard, Costellstraße 9. 4720

## Corsetten

in anerkannt guten Façons bei

4676 **E. L. Specht & Cie.**

**Patent-Betten,** welche sich mit Sprungmatratze und Bett-Bubehör zusammenlegen, wieder vorrätig und empfiehlt billigt 4705  
**C. Hiegemann, Hainergasse 4.**

## Zu verkaufen



ein **Landauer** und ein **Halbverdeck**, beide noch in gutem Zustande. Näheres Vierstadtstraße 13 bei Stallmeister **Pape**. 4655

Zwei **Damen-Jaquettes**, schwarz-braun, billig zu verkaufen **Rei troß** 5, 4 Stock 4722

Ein **eingeleger, antiker Kleiderschrank** zu verkaufen **Schacht**straße 22. 4668

## Applicationen

in neuesten Dessins und reichster Auswahl bei

**E. L. Specht & Cie.**

Für Wiederverkäufer Rabatt.

4678

## Spazier-Stöcke

empfehlte in großartiger Auswahl preiswürdig

Wilhelmstraße 42a,

**J. C. Roth,** Langgasse 32, Ecke der Burgstraße. „Hotel Adler“.

## Ankauf

von getragenen Herren- und Damenkleidern, Möbel, Koffer und allen Werthsachen zu den höchstmöglichen Preisen bei  
**A. Görlach, 27 Mehrgasse 27.** 4718



**Lederle's Mangemaschine,**  
— solid und elegant. —  
Größte Dauerhaftigkeit.

Preis 44 Mk.,  
„ 38 „ ohne Gestell.

Niederlage bei 4696

**Louis Zintgraff,**  
Wiesbaden, Hengasse 13.



## Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Mehrgasse.

Frisch eingetroffen:  
Ausgezeichnete **Egmonder Schellfische** 30 Pf. von  
an per Pfd., Cablion I. Qualität, Seezungen (Soles), Steinbutt (Turbot), Schollen, ausgezeichnet zum Kochen und Baden, feinsten Fluss-Kander (Satak), gefalzten Laderban (billig), ferner echten **Winter-Rheinfalm, Elbfalm** im Ausschnitt per Pfd. 2 Mk., Bachforellen aus dem Bodensee, sowie Flussfische, besonders sehr schöne, lebende und frisch abgeschlachtete Rheinhechte, Karpfen, Barbe, Aale etc., Monnickendamer Bratbückinge per Stück 6 Pfg., Häringe, Sardellen.  
F. C. Hench, Hoflieferant. 323

## Frische Egmonder

## Schellfische.

4716

**Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

## Karpfen Fischen Zander

zum billigsten Tagespreis empfiehlt die **Nordsee-Fischhandlung** 6 Grabenstraße 6. 4662

## Schellfische. Schollen.

## Schellfische

frisch eingetroffen bei

**F. Klitz,**

Ecke der Taunus- und Röderstraße.

4699

**C. B.** aus M., jetzt hier, wolle Adresse in der Exped. unter A. S. 30 abgeben. „**Neurothal**“.



# Trockenlegung feuchter Wände

(Patent No. 1404)

Besorgt unter vollständiger Garantie

831

Jacob Leber, Moritzstraße 6.

## 1<sup>te</sup> Kohlen 1<sup>te</sup>,

sowie buchenes und kiefernes Holz im Großen wie im Kleinen empfiehlt

10250

Jacob Weigle,  
Friedrichstraße 28.

## Tages-Kalender.

Freitag den 29. Februar.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2-4 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 6-10 Uhr: Gewerbliche Modellirerschule; von 8 bis 10 Uhr: Gewerbliche Abendchule und Fachcurius für Schneider.

Verein der Künstler und Kunstfreunde. Abends 7 Uhr: Zweite Soiree für Kammermusik im Casino-Saale.

Plato z. B. G. 7<sup>te</sup> u. Arb. I. III. 4659  
Handwerker-Verein. Abends 8 Uhr: Versammlung im Lokale des Herrn Lorenz, Hühnergasse 14.

Männergesangsverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Gesangsverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Gesellschaft „Fidelio“. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokale.

## Curhaus zu Wiesbaden.

Cycelus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.

Freitag den 29. Februar.

## XI. CONCERT.

Mitwirken: Herr Emile Sauret (Violine) und das auf circa 60 Musiker verstärkte städtische Cur-Orchester unter Leitung des Herrn Capellmeisters Louis Lüstner.

### Program.

1. Zum Erstenmale: *Symphonie No. 2* in C-dur. Bassen.
2. *Concert* in C-dur für die Violine mit Orchester, Herrn Emile Sauret gewidmet. . . . . Maszkowski.
3. *Fragment* aus dem Ballet „Die Geschöpfe des Prometheus“ . . . . . Beethoven.
4. *Romanze* in F-dur für Violine mit Orchester . . . . . Beethoven.
5. *Ouverture* zu „Dame Kobold“ . . . . . Raff.
6. *Introduction und Rondo capriccioso* für Violine mit Orchester . . . . . Saint-Saëns.

Herr Emile Sauret.

Anfang 7<sup>1/2</sup> Uhr.

## Locales und Provinzielles.

\* (Militär-Personalien.) Das „Militär-Wochenblatt“ meldet nachstehende Veränderungen ehemals herzoglich nassauischer Offiziere: Herr Major z. D. Alfeld, Bezirks-Commandeur in Altfeld, in gleicher Eigenschaft zum 2. Bat. Unteroffiz. Landw.-Reg. No. 130 nach Schleifstadt versetzt; Herr Oberstleutnant z. D. Freiherr v. Normann von der Stellung als Bezirks-Commandeur in Schleifstadt entbunden.

v (Strafkammer des Königl. Landgerichts. Sitzung vom 28. Februar.) Der 55jährige Tagelöhner Chr. G. zu Gsch, noch nicht bestraft, hatte mit dem dortigen Maurer Adam Stahl wegen einer Forderung einen Wortwechsel. Nachdem man sich gegenseitig gehörig angeschimpft hatte, ging man, da wohl der Sprachschach an den üblichen Straußausbrüchen erschöpft war, zu Thätlichkeiten über, wie es bei derartigen Vorfällen gewöhnlich der Fall ist. Dabei schlug der Angeklagte dem Maurer mit einer eisernen Schanfel so heftig auf den Kopf, daß das Blut am Gesicht herunterlief und der Betroffene laut jammernd zur Erde stürzte. Das Königl. Schöffengericht zu Idstein erachtete den Angeklagten der vorläufigen und gefährlichen Körperverletzung für schuldig und verurtheilte ihn unter Zuhilfenahme mildernder Umstände zu einer siebenjährigen Gefängnisstrafe, sowie in die Kosten des Verfahrens. Gegen dieses Urtheil legte die Königl. Anwaltschaft Berufung ein, weil die beiderseitigen Verleumdungen als compensirt erachtet werden müßten und in Folge dessen die Strafe zu gering bemessen sei, indem mindestens auf 2 Monate hätte erkannt werden müssen. Da die heutige Verhandlung die Sache nicht vollständig aufklärte, beschloß der Gerichtshof, behufs Vorabklärung des verletzten Maurers Adam Stahl die Sache zu vertagen. — Mit einem Arme und behaftet mit einer aufsteigenden Krankheit, welche ihm das Gehen sehr erschwerte — ein körperlich bedauernswerther Mensch — erscheint der des Betruges angeklagte 25jährige frühere Schreiber Karl August B. zu Ulfingen. Drei Strafthaten werden ihm zur Last gelegt: zunächst ein Betrug. Im Jahre 1880 übertrug die Wittwe des Jacob Beder zu Ansbach dem Angeklagten die Einlagung einer Forderung, welche sie Jan

einen gewissen Gahn in Gießen hatte. Der Mensch versprach, die Sache energisch zu betreiben, und nach seinen Briefen sollte man dies auch glauben. Doch weit gefehlt! Er bekümmerte sich gar nicht, oder doch nur äußerlich wenig um die Sache und schwindelte der Frau, welcher sich die Einlagung der Angelegenheit zu lange hinauszog, stets vor, die Klage liege dem „Oberlandesgericht in Berlin“ z. vor; ja er schrieb sogar an sie — es war dies allerdings bevor er diese letztere Aeußerung that — einen Brief, worin er um gefällige Zusendung von 12 M. bat, die er angedächst als Gerichtskosten vorgelegt hätte. Die Frau glaubte ihm und schickte das Geld, erhielt aber von ihrer Forderung an Gahn keinen Pfennig, erfuhr auch niemals etwas von einer gerichtlichen Einlagung derselben. Ähnlich machte es der Angeklagte in demselben Jahre einem gewissen Heinrich Böller, der ihm ebenfalls die Einlagung einer Forderung übertragen hatte. Er zog die Sache in die Länge und mußte sich von dem Manne, den er beständig zu trösten mußte, durch Vorpiegelung falscher Quittungen die Summe von 36 M. und ein andermal eine solche von 42 M. — angeblich vorgelegte Gerichtskosten — zu verschaffen. In idealer Herr nahm in Frankfurt a. M. hatte dem Angeklagten den Auftrag erteilt, einen Wechsel einzulagern, und händigte ihm den Wechsel, der auf ungefähr 400 Mark lautete, ein. Er machte sich seinem Auftraggeber hierin einer Untreue schuldig, indem er ihm versprach, gegen die Schuldner vorzugehen, sich indeß um die Sache gar nicht bekümmerte. Vielmehr verschwand der Wechsel plötzlich! Es sind allerdings keine Zeugen da, welche bekunden könnten, daß der Angeklagte den Wechsel verbrannt oder dem Schuldner gar ausgeliefert habe. Aber, um mit dem Herrn Staatsanwalt zu sprechen, sein Verfahren ist gar nicht anders zu erklären, als daß man annimmt, er sei mit den Schuldnern, gegen die er klagend vorgehen sollte, in Unterhandlung getreten. Er realisirte nun die Wechselforderung nicht nur nicht, sondern vernichtete sogar das Object, worauf sich die Forderung allein gründen laßt. Der Angeklagte behauptet zwar, er habe den Wechsel stets auf dem Tische liegen gelassen und da müsse er denn abhanden gekommen sein. Nach Allem ist aber nur anzunehmen, daß er absichtlich und vorsätzlich den Wechsel bei Seite geschafft. Die dringendsten Mahnungen seines Auftraggebers ließ er einfach unbeantwortet. Der Herr Staatsanwalt führte noch aus, daß, wie die Verhandlung ergeben, der Wechsel von dem Aussteller wahrscheinlich gefälscht sei, es könne also noch eine andere Bewandniß mit dem Papiere haben. Er zeigte, wieviel dem Interessenten daran lag, einen so gefälschten Wechsel und mit ihm die Forderung aus der Welt zu schaffen. Kurz, der Angeklagte habe in bewusster Weise den Wechsel beilegt und so ipso in bewusster Weise zum Nachtheile seines Auftraggebers gehandelt. Er beantragte, mit Rücksicht darauf, daß der Angeklagte wegen Betrugs in zwei Fällen bereits mit 6 Monaten Gefängnis bestraft ist, eine Gefängnisstrafe von 1 Jahre und 6 Monaten, außerdem den Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte für die Dauer zweier Jahre. Nach langer Beratung verhandelte der Gerichtshof das Urtheil dahin: der Angeklagte wird wegen Betrugs in drei Fällen zu einer Gesamtstrafe von 6 Monaten Gefängnis, unter Anrechnung eines Monats Untersuchungshaft, verurtheilt, sowie in die Kosten des Verfahrens. Außerdem werden ihm die Ehrenrechte für die Dauer eines Jahres aberkannt.

v (Schöffengericht. Sitzung vom 28. Februar.) Schöffen: die Herren Kaufmann Holzberger von hier und Wagnermeister Friedrich Schmidt von Biersfeld. Den ersten Punkt der heutigen Verhandlungen bildete die Anklage des städtischen Gärtners C. B. wegen Verleumdung. Die Privatkläger waren vertreten durch Herrn Rechtsanwalt Scholz resp. Herrn Referendar Häuser. Die beklagte Ehefrau, deren Junge ein gut Theil schärfer als ihr Verstand zu sein scheint, fühlte sich aus Rache oder Schelmsucht und Neid veranlaßt, den Eheleuten die allerhöchsten Dinge nachzusagen, so daß der Gerichtshof beschloß, die Verhandlung unter Ausschluss der Öffentlichkeit erfolgen zu lassen. Ein gegen die Beklagte erkannte Geldstrafe von 30 M. event. 3 Tage Haft wird die Verleumderin für die Folge daran erinnern, daß für jede Verleumdung eventuell ein Beweis nothwendig ist. In der Sache waren nicht weniger als 8 Zeugen geladen. Sämmtliche Kosten fallen der Beklagten zur Last. — Der hiesige Tüchlermeister Chr. Ehr. und dessen Schwager, der Wagner Ph. B. dahier, scheinen keine sehr zärtlichen Verwandten zu sein. Nach langer Verhandlung und noch längerer Beratung, während welcher die Freunde und Bekannte beider Parteien Zuhörer in den als Wartestellen dienenden Sälen den Rath gegeben, sich doch ja zu ver gleichen, kam wirklich vor der Urtheilsverkündung auf nochmaliges Ersuchen des Herrn Gerichtsvorsitzenden ein Vergleich dahin zu Stande: Ph. B. und dessen Ehefrau tragen gemeinschaftlich sämtliche gerichtlichen und außergerichtlichen Kosten und zahlen dem Privatkläger außerdem noch eine Geldbuße von 50 M. — Im Interesse weiterer Zeugniserhebung wurde, nachdem die wiederholten Versuche von Seiten des Herrn Vor sitzenden, einen Vergleich zwischen beiden Parteien zu Stande zu bringen, an der Hartnäckigkeit derselben gescheitert waren, die Verleumdungssache des Wäders Ph. gegen seinen Kollegen, den Wäder J., Beide dahier wohnhaft, bis Ende März c. vertagt.

\* (Zum letzten Gemeinderaths-Bericht) theilt uns Herr Jumeau, Kirchgasse, mit, daß nicht er, sondern Herr Wirth Jamin sich weigere, dem Abkommen eines großen Theiles der übrigen Hausbesitzer genannter Straße bezüglich der Anlage eines Abpflast-Trichters beizutreten.

\* (Altboden-Anlage.) Dem Vernehmen nach besteht die Königl. Regierung entschieden auf der Durchführung der Altboden-Anlage. Aller



Wahrscheinlichkeit nach wird im diesjährigen städtischen Budget schon eine größere Anforderung für diesen Zweck erfolgen.

(Die hiesigen Rechtsanwälte) haben beschloffen, gegen den ministeriellen Bescheid betreffs ihrer Veranziehung zur Communalsteuer Recurs an das Gesamtministerium zu ergehen und gleichzeitig zu beantragen, daß die Angelegenheit — Steuerpflicht und Gemeinderechte — durch Gesetz definitiv geregelt werde.

(Handwerker-Verein.) In der heute Abend stattfindenden Mitgliederversammlung des Handwerker-Vereins kommt neben sonstigen sehr wichtigen Vereinsangelegenheiten auch eine Petition um Abänderung und Ergänzung des Gewerbe- resp. Innungsgesetzes zur Beratung und Beschlußfassung. Diese wichtige Tagesordnung läßt eine vollzählige Theilnahme der Mitglieder wünschenswerth erscheinen.

(Vortrag.) Morgen Samstag Abends 8 1/2 Uhr wird Herr Lehrer Wappler für den Local-Gewerbeverein einen Vortrag über den „Tannus“ halten. Natur, Sage und Geschichte unseres herrlichen Tannusgebirges bieten bekanntlich so viel Interessantes und Anmutiges, daß wir nie veräumen sollten, unser Herz und Gemüth daran zu erfreuen, so oft uns Gelegenheit dazu geboten wird. Je vertrauter wir mit den Eigentümlichkeiten dieses Gebirges sind, umso mehr werden wir die Schönheiten desselben bei unseren Wanderungen darin empfinden und schätzen. Wir glauben darum den Besuch des Vortrags besonders empfehlen zu dürfen.

(Die hiesige Frauen-Arbeitschule) unter Leitung der Damen J. Vietor und A. Mayer versandte dieser Tage ihren Jahresbericht. Derselbe ist folgendes zu entnehmen: Im Jahre 1888 befanden 9 Schülerinnen der Anstalt das staatliche Handarbeitslehrerinnen-Coramen. Der Unterricht im Handnähen wurde auf zwei Quartalscurse vertheilt, so daß die Absolvierung aller Fächer der Schule 1 1/2 Jahr in Anspruch nimmt. Im verfloffenen Jahre waren 8 Lehrer resp. Lehrerinnen an der Anstalt thätig. Sie wurde von 323 Damen besucht. Die Frequenzzahlen der seit dem Bestehen der Schule absolvirten Curse betragen zusammen 944, diejenigen der einzelnen Fächer 1312. In dem mit der Frauen-Arbeitschule verbundenen Pensionat haben junge Damen Gelegenheit, sich alle für's Haus erforderlichen Kenntnisse in methodischer Weise anzueignen und sich in Sprachen und Wissenschaften zu befähigen.

(Gütertrennung.) Die Eheleute Schreiner Georg Reineimer und Philippine Reineimer, geb. Berg, haben durch notariellen Act jede Gütergemeinschaft unter sich ausgeschlossen.

(Die Baczgenliste für Militär-Anwärter No. 9) liegt an unserer Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht offen.

(Für die Armen.) Die bei der Damen-Sitzung des „Sprudel“ abgehaltene Tombola hat 1280 M. 50 Pf., welche zum größten Theile den Armen zu Gute kommen, eingetragen.

(Musik- und Gesang-Verein.) Der von dem Wiesbadener Musik- und Gesang-Verein am Montag im „Römer-Saal“ veranstaltete Maskenball war trotz der an demselben Tage in unserer Nachbarstadt Mainz stattgefundenen großen Festlichkeiten überaus lebhaft besucht. Nach dem Einzuge des närrischen Comités bewillkommnete der Präsident die zu Ehren des Carneval so zahlreich theils in eleganten Domino's, theils in Character-Costümen erschienenen Masken mit einer närrischen Ansprache, worauf sich die Paare zur Polonaise ordneten. Darnach begann ein allgemeines fröhliches und buntes Gewoge. Ihren Höhepunkt erreichte die Festlichkeitsstimmung aber, als gegen 10 Uhr auf einem mit Leinwand überzogenen Wagen eine bunte Zigeunerfamilie erschien. Die fremden Gäste lagerten sich in mehreren Gruppen und Kartenschlägerinnen begannen ihre Künste zu üben. Auch ein Dämonführer zeigte sich und erntete für seine komischen Leistungen wohlverdienten Beifall. Am gelungensten aber war unstreitig der Nationaltanz der Zigeuner, welcher auf Verlangen drei Mal wiederholt werden mußte. Das Ganze war von der bewährten Hand des Fräulein S. meisterhaft arrangirt worden. Bis zum frühen Morgen erfüllte die frohe Menge den Saal und folgte tanzend den Klängen des unermüdbaren Orchesters.

(Maskenball des Männergesang-Vereins „Alte Union“.) Aechtes Festgelingen erfüllte am Fastnacht-Dienstag den „Römer-Saal“. Alhier hatte die „Alte Union“ ihren großen Maskenball vom Stapel gelassen und nicht allein hatten sich die Besucher in solcher reicher Anzahl eingefunden, daß sämmtliche zur Verfügung stehenden Räume bis auf den letzten Platz beansprucht waren, sondern auch ein Maskenflor entfaltete sich, der an Geschmack und Eleganz nichts zu wünschen übrig ließ. Rein Wunder daher, daß die Aufgabe des Preisrichteramtes hierdurch etwas schwer wurde. Punkt 8 Uhr 29 Minuten verkündete der Präsident, daß Se. Hoheit der Prinz Carneval hoch zu Roß nahe und alsbald erfolgte unter Rathhalla-Klängen höchstdeffener feierlicher Einzug, der seiner gelungenen Ausführung halber einen hellen Jubel hervorrief. Nach der durch und durch närrischen Rede des Prinzen, welche mit einem donnernden Hoch auf alle Anwesenden schloß, trugen die Sänger den Walzer: „An der blauen Donau“ und die „Sängerlust-Polka“, beide mit Instrumentalbegleitung, vor und ernteten dafür reichen Beifall. Große Heiterkeit erregte das Eintreffen einer Bauern-Deputation (Mitglieder des Turnvereins), welche unter der trefflichen Leitung ihres bürgermeisterlichen Führers einige Lieder anstimmten und sicher einen Preis errungen hätten, wäre die Preisvertheilung nicht schon vorbei gewesen. Bereits grante der Morgen, als der unvermeidliche „Kraus“ zum Aufbruch mahnte und aufrieden, bei der „Union“ einige frohe Stunden verbracht zu haben, feuerte man heimwärts. — Es errangen sich den ersten Damenpreis (ein großer reich bepflanzt Blumentopf) Fräulein S. Schlein als Zigeunerin mit einem dreifürten Wägen (Herr A. Lieder), den ersten Herrenpreis (ein Album) Herr Schmiedeknecht als Chineser, den zweiten Damenpreis Fräulein S. H.

(Merkanerin), den dritten Fräulein Hoffmann (Polin) und den vierten Fräulein Müller (Stalienerin). Der zweite Herrenpreis wurde Herrn D. Weimer (poln. Jude), der dritte einem Mecklenburger Bauer und endlich der vierte Herrenpreis vier Clowns zuerkannt. Sämmtliche Preise waren im Saale ausgestellt und riefen allgemeine Bewunderung hervor.

(Die Rater-Sitzung der „Elfer“), welche am Mittwoch in den schon halb „vertrauten“ Deutschen Hof-Räumen stattfand, war sehr gut besucht, ein Beweis dafür, daß es als eine nothwendige Folge der vorangegangenen carnevalistischen Vergnügungen anzusehen war, dieselbe abzuhalten. An Stelle der „electrischen“ war die „Saas“-Flamme getreten, welcher noch von der an dem ehemaligen Elfer-Wolkenthron herabhängenden „Nothlampe“ assistirt wurde. Letztere besonders war es, welche dem Protocollisten E. S. es ermöglichte, ein der Ratersitzung entsprechendes Frisicsee vorzu-lesen. Der hohe Rath zeigte anfänglich bedenkliche Bäden, so daß das Präsidium in Händen des Cassirers M. lag. Letzterer freute sich deshalb nicht wenig, als der „Vice“ B. endlich durch die trauerumflorten „Ceremonienmeister“ unter den Klängen des Rathhalla-Marches eingeführt wurde, und bestieg sofort das Faß, um die Vorträge eines „Rikist“ zu schildern. Elferwirth B. hatte sich wohl verrechnet, als er dem großen „kleinen“ Rathe eine Flasche von Wittve Ciquot spendete, denn allmählich wuchs der Rath an, so daß nach Eintreffen des Bräses R., alle Mann an Deck waren. Der Anfang war gemacht und folgten deshalb verschiedene „Beisprüche“ nach. Der Elferpräses, des Festganges des Eingebens, ließ den Rath „vorherholl“ Revue passiren und zunächst „den Vice Christian allgemach“ — steigen Jedem auf das Dach“ zc. Rathsmittglied B. besang das „Drafel“, was den Elfer-Deconomen F. G., den man während der ganzen Saison merkwürdigerweise für stumm gehalten, veranlaßte, hierfür „seinen“ Dank auszusprechen. Der darob geblasene Lufsch, zu dessen Ausführung der närrische Capellmeister sich erhoben, hatte einen unvorhergesehenen neuen Vortrag im Gefolge, nämlich einen von „Hoffmann v. Fallersleben“. Elfer E. H. trug die Lieder: „Des Königs Grenadiere“, sowie später „Mein Gluck, wo bist Du heute?“ sehr wirkungsvoll vor. Die humoristischen Vorträge des anerkannten tüchtigen Elferportiers M.-g „Aus freiem Herzen“ und das „Billardspiel“ verlegten die Raternden noch einmal in eine urgemüthliche Stimmung, welche durch des Birreghen's „Confer(en)-Späßenstint mit Butterbrot“, ihre höchste Spannkraft erhielt. Elfer R. besang „Ideal und Wirklichkeit“ recht drastisch, was den „mechugenen Meier, der täglich in's Theater läuft, wenn auch die Zeit lache, die Künstler aber zu würdige wisse“ (bargestellt in Costüm von Elfertränster E.) veranlaßte, Parallelen zwischen „Verstiebenem“ zu ziehen. Die Elferamme Bb. G. (diesmal in „Wiesbadener Costüm“) fehlte ebenfalls nicht, unterhielt aber die Anwesenden nicht mit ihren Jöglungen, sondern mit dem — „Spieltisch“ der Rüche zc. und zwar derart, daß es „nochmal“ verlangt wurde. Es folgten noch einige Lieder, wie Coupletvorträge der Elferkierne E. und G., sowie das — Tenorsolo (?) eines Nichtvorbereiteten (Sch.), worauf mit schwingvollem „Avec“ der Bräses R. seinen Herrscherstab nebst sonstigen Reichsinstrumenten in Saal und Küche hüllen ließ, nachdem vorher dem Elferbläser „Möhrenbecker“ noch der „Hausorden I. Classe“ zuerkannt worden war.

(Selbstmord.) Der im hiesigen Kreisgerichtsgefängnis wegen Raubansfalls in Untersuchungshaft gewesene Tagelöhner Roth von hier hat sich in vorvergangener Nacht in seiner Zelle erhängt.

(Unfall.) Gestern Mittag fiel bei den in der Wilhelmstraße stattfindenden Canalarbeiten das Gerüst eines Flaschenzugs um und wurde hierbei ein im Canal beschäftigter Arbeiter durch einen herabfallenden eisernen Haken erheblich am Kopfe beschädigt.

(Lebensmittel-Prüfung.) Auf Anordnung Königl. Regierung wurden in den Orten des Regierungs-Bezirks von der Polizeibehörde am vergangenen Samstag je 25 Gramm einer jeden Sorte Wurst eingefordert und einer Untersuchung bei dem hiesigen Gesundheitsamte unterzogen.

(Personalien.) Der bisherige Stations-Aufscher Streithorst in Hattenheim ist zum Königl. Eisenbahn-Stations-Vorsteher II. Classe, der Stations-Vorsteher I. Classe Friedrich Albert Ottmann zu Dillenburg ist zum Königl. Eisenbahn-Stations-Vorsteher I. Classe und der Stations-Vorsteher II. Classe Bernhard Schorn zu Herborn zum Königl. Eisenbahn-Stations-Vorsteher II. Classe ernannt worden.

(Vacant.) Bis zum 1. April d. Js. soll die 2. Lehrerstelle zu Altdorf, Amts Diez, mit einem decretlichen Gehalte von 900 M. und bis zum 16. April d. Js. sollen die 1. Lehrerstelle zu Bürges, Amts Idstein, mit einem decretlichen Gehalte von 1200 M. (diese mit einem zum Organistendienste befähigten Lehrer) und die Lehrerstelle zu Molsberg, Amts Wallmerod, mit einem decretlichen Gehalte von 900 M. anderweitig besetzt werden. Anmeldungen für dieselben sind für die beiden ersten Stellen bis zum 15., für letztere bis zum 20. März l. Js. zu machen.

(Der „Rassautische Sängerbund“) wird nächsten Sonntag den 2. März im Gasthose „Zur alten Post“ in Limburg eine außerordentliche Delegirten-Versammlung abhalten. Das Circular, durch welches zu dieser Versammlung einlabet, schließt mit folgenden freimüthigen Worten: „Unser junges Vereinsleben hat für die kurze Zeit seiner Bethätigung an dem heimlichen Männergesange recht beachtenswerthe Erfolge zu verzeichnen. Es hieße jedoch die Wahrheit verkennen, wollte man in Abrede stellen, an dem „Rassautischen Sängerbund“ sei nichts mehr zu verhoffen. Im Gegenbheil, der inneren Organisation desselben fehlt zur Zeit noch Manches, um mit der Praxis im vollen Einklang zu stehen. Vereiningen wir also demüthig zum Besten des frohgeschaffenen Werkes unser aller Erfahrung, eingedenk des bichterischen Mahnwortes: „Wer fertig ist, dem ist nichts



recht zu machen, ein Verdender wird immer dankbar sein.“ Möchten diese wohlgemeinten Bestrebungen in Erfüllung gehen und die bevorstehende Versammlung für den heimischen Männergesang, insbesondere aber für das herzinnige Volkslied, die besten Früchte zeitigen.

**(Provisorium.)** Der Herr Minister des Innern hat dem Regierungsrath Dr. jur. zur Nedden, bisher in Königsberg i. Pr., die interimistische Verwaltung des durch das Ableben des Landrathes Wischmann erledigten Landrathsamtes im Oberwesterwaldkreise übertragen.  
**(Namenänderung.)** Der am 17. März 1848 zu Gms geborenen Theodore Wilhelmine Henriette Marianne Grobmann ist die Genehmigung erteilt worden, an Stelle des von ihr seither geführten Familiennamens „Grobmann“ den Familiennamen „Sanitäts“ zu führen.

### Kunst und Wissenschaft.

**(Therese Singer)** trat in Turin am 21. Februar vom Protestantismus zur katholischen Kirche über. Der Cardinal-Erzbischof von Turin, Alimonde, vollzog persönlich die Taufe, die Firmelung und schließlich auch die Trauung mit einem reichen Spanier aus Barcelona.

### Aus dem Reiche.

**(Der Kaiser),** umgeben vom Kronprinzen, den Prinzen des königlichen Hauses, welche den St. Georgs-Orden besitzen, vom Grafen Moltke, sowie allen General- und Flügel-Adjutanten, empfing am Mittwoch Mittag 1 Uhr im königl. Schlosse zu Berlin den Großfürsten Michael mit sämmtlichen Mitgliedern der russischen Deputation. Der Großfürst richtete eine Ansprache an den Kaiser, in welcher er auf die Bedeutung des Tages hinwies, und überbrachte dem Kaiser ein eigenhändiges Schreiben des Kaisers Alexander mit dem Feldmarschallstab in Brillanten. Der Oberst des Kaluga-Regiments überreichte hierauf Namens des letzteren eine Denkmünze in Form des Georgs-Ordens zur Erinnerung an die 70jährige Wiederkehr des Tages, an welchem der Kaiser den Georgs-Orden erhielt. Kaiser Wilhelm erwiderte mit herzlichen Dankesworten. Die russische Deputation wurde auch von der Kaiserin empfangen. Der Kaiser verlieh dem Großfürsten Michael vor dem Galabiner die Krone zum Schwarzen Adlerorden, welche der Großfürst beim Diner trug. Bei diesem erschien der Kaiser in der Uniform des Kaluga-Regiments; zwischen dem Kaiser und der Kaiserin sah der Großfürst, diesem gegenüber Feldmarschall Graf Moltke, neben diesem Gurlo und Schwalow. Der Kaiser brachte folgenden Toast aus: „Ich bin gerührt über die Aufmerksamkeit des Kaisers, an diesen Jahrestag gedacht zu haben, wo ich den Georgs-Orden erhielt, nachdem ich mit der russischen Armee, besonders mit dem Kaluga-Regiment, dessen Chef ich bin, unter den Augen meines Vaters gekämpft hatte. Tief bewegt durch diese schmeichelhafte Erinnerung wünsche ich, daß Eure kaiserliche Hoheit und die für diese Mission auserwählten Offiziere die Vollmachten meiner Erkenntlichkeit beim Kaiser seien und trinke auf das Wohl des Kaisers von Rußland.“

**(Verlobung.)** Die „Darmstädter Zeitung“ veröffentlicht die Verlobung der Prinzessin Elisabeth von Hessen mit dem Großfürsten Sergius von Rußland.

**Preussischer Landtag.** (Abgeordnetenhaus. Sitzung vom 27. Februar.) Abg. Thilenius begründet seinen Antrag wegen der Errichtung eines hydrographischen Instituts und der Reorganisation des meteorologischen Instituts. — Regierungskommissar Bitter erklärt, die Regierung sei schon mit dem Gegenstande beschäftigt und voraussichtlich würden schon im nächsten Etat die Mittel für die dringlichste Einrichtung gefordert werden. Die Regierung werde die von dem Antragsteller gegebenen Fingerzeige gern beachten. — Abg. Reichensperger warnt vor Ueberstürzung und meint, die Organisation müsse vom Reich geschaffen werden. — Abg. v. Meyer (Arnsvalde) ist für den Antrag. Das Institut dürfe aber nicht Millionen kosten. — Der Antrag des Abg. Thilenius wird hierauf angenommen. — In der Petition des Großfürstlichen Eisberger um Erlass bezw. um Ermächtigung des Reichs für ein fiskalisches Fischereigebiet im Rhein führt der Regierungskommissar aus, daß der Petition in keiner Hinsicht könne Folge gegeben werden. — Abg. Kiechle fordert energisches Vorgehen gegen die Raubfischerei der Holländer. Die Petition wird fast einstimmig sowohl bezüglich des Gesuches, als auch behufs Erörterung der Frage, wie der Raubfischerei in den holländischen Rheinmündungen abgeholfen werden könne, der Regierung zur Berücksichtigung überwiesen. — Die Gemeinde Gattersheim (Landkreis Wiesbaden) beabsichtigt, ihren seit 1815 bestehenden Friedhof zu vergrößern; die Erlaubnis hierzu ist ihr von der königl. Regierung zu Wiesbaden verweigert und ihr aufgegeben worden, ein entfernter von der Gemeinde belegenes Grundstück zu einem neuen Todtenhof zu beschaffen. Bürgermeister und Gemeinderath von Gattersheim bitten nunmehr das Haus, dem Besuch der Gemeinde Gattersheim, ihren Todtenhof vergrößern und von der Anlage eines neuen Todtenhofes absehen zu dürfen, Unterstützung leisten zu wollen. Die Petitionskommission beantragt Uebergang zur Tagesordnung. Abg. Lieber (Hochheim) beantragt demgegenüber die Ueberweisung der Petition an die Staatsregierung zur Berücksichtigung, während Abg. Westerborg den Antrag stellt: „Die Petition der Staatsregierung zur nochmaligen Prüfung der örtlichen Verhältnisse dahin zu überweisen, ob dieselben nicht ohne Gefährdung öffentlicher Interessen die Gewährung der verlangten Erlaubnis thunlich erscheinen lassen.“ Nach einer langen, die einschlagnenden

örtlichen Verhältnisse behandelnden Discussion wird der Antrag Lieber (Hochheim) angenommen. — In einer Petition von acht Mitgliedern des Kreistages zu Sonderburg, betreffs der Zulassung der dänischen Sprache für die Verhandlungen des Kreistages wird Uebergang zur Tagesordnung beschlossen. — Eine Reihe weiterer Petitionen wird gemäß den Anträgen der Commission erledigt. — Für Donnerstag steht die zweite Session des Nachtrags Etats auf der Tagesordnung.

### Vermischtes.

**(Die Brillantendiebinnen),** welche kurz vor Weihnachten bei den Juwelieren Gebrüder Friedländer am Schloßplatz in Berlin den großen Brillantendiebstahl ausgeführt haben, sind doch noch ermittelt und verhaftet worden. Es sind zwei in der Brunnenstraße wohnende Frauenpersonen, Mutter und Tochter, welche den dreifachen Coup gemeinsam ausgeführt haben. Der Criminal-Commissar Braun, welcher mit den Nachforschern in dieser Affaire betraut war, hat die Verhaftung der Diebinnen am Dienstag Abend bewerkstelligt. Das gestohlene Gut, bekanntlich ein städtisches mit Brillantringen im Gesamtwerte von 60–70,000 Mk., ist indeß noch nicht wieder herbeigeschafft worden; die Diebinnen, welche die That eingestehen, machen bezüglich des Verbleibs der kostbaren Beute allerhand Ausflüchte und geben an, daß sie dieselbe für 20 Thaler an einen Unbekannten sofort verkauft hätten. Außer den beiden Diebinnen sind noch drei Fehler, unter denen sich ein Goldarbeiter befindet, verhaftet worden.

**(Der kostbarste Sonnenschirm),** der wohl jemals angefertigt worden ist, besitzt ohne Zweifel die Königin von England. Es ist ein Geschenk der reichen ostindischen Compagnie und das dazu verwendete Material ist ausschließlich dieser Colonie entnommen. Der Seidenstoff, aus welchem der Ueberzug gefertigt ist, wurde bisher an Feinheit des Gewebes noch nicht erreicht und die seltensten Farben verleihen ihm das bunte Colorit. Der Stab ist ganz von Eisen und mit den kunstvollsten Schnitten versehen; die Spangen sind von massivem Golde, ebenso der Griff und der Ring, welcher den Schirm zusammenhält. Eine beträchtliche Anzahl kostbarer Diamanten und anderer Edelsteine, mit denen Griff und Ring besetzt sind, erhöhen den Werth dieses Prachtstückes, welches die Königin nur bei besonders feierlichen Gelegenheiten trägt.

**(Strenge Grundsätze.)** Die selbst höchst orthodoxe Frau eines wegen seiner Orthodoxie weit und breit bekannten Episcopal-Geistlichen in Neu-England wurde jüngst gefragt, wie es komme, daß sie nie den Gottesdienst ihres Mannes besuche. Die überraschende, aber trotzdem höchst logische Antwort der Dame lautete: „Da ich der strengsten Richtung der „Hohen Kirche“ (bekanntlich lehnt sich dieselbe auf's Engste an die katholische Kirche an) anhöre, bin ich gegen verheiratete Geistliche.“

## RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

### Die kleinsten und schlimmsten Feinde.

Auf der Hygienischen Ausstellung in Berlin stellte das Reichs-Gesundheitsamt in einem Extra-Pavillon eine Menge, für das bloße Auge meistens total unsichtbare Organismen aus, welche für die von ihnen als Wohnstätte ausgesuchten Körpertheile durch ihre unglaubliche rasche Vermehrung von zerstörendem Einflusse sind.

Besonders auch haben die kürzlich erst durch ein ganz eigenes Verfahren entdeckten kleinsten der Bacterien, welche in dem Auswurfe Lungenkranker sich vorfinden, und denen eine Reihe wissenschaftlicher Autoritäten eine hervorragende Rolle in der Entwicklung und dem Verlaufe der Tuberculose zutheilen, viel Aufsehen gemacht und die besondere Beachtung der Besucher auf sich gezogen.

Apropos, da gerade von der Tuberculose, dieser tödtlichsten, gefährlichsten und am meisten verbreiteten Krankheit, die Rede ist, so sei hier auf eine in kurzer Zeit schon in 12. Auflage erschienene Broschüre des berühmten Chef-Hospitalarztes Liebau, betitelt: die Dr. Liebau'sche Regeneration aufmerksam gemacht, welche für an Tuberculose z. z. Leidende von größtem Interesse sein dürfte. Aus dieser Broschüre erfahren wir, daß es von eminenter Wichtigkeit ist, das Leiden in seiner Entstehung zu erkennen und sofort geeignete Maßregeln zu ergreifen, um das angegriffene Organ auszuheilen und dadurch ein weiteres Umsichgreifen des schrecklichen Uebels, das früher oder später zur vollständigen Auflösung führen muß, zu verhüten. Namentlich sollten, wie aus dieser Broschüre u. A. ersichtlich, Athembeschwerden in Verbindung mit zeitweisen Stichen in der Brust und in dem Rücken, belegte, heisere Stimme, Husteln und Auswurf, flüchtige Rösche auf den Wangen, Nachtschweiß, Fieber zc. ja nicht unbeachtet gelassen werden.

Alles Weitere ersehe man übrigens aus der Broschüre selbst, welche à 50 Pf. in der W. Erras'schen Buchhandlung in Frankfurt a. M., Göthestraße, zu haben ist. (Man. No. 3170.) 311

### Man annonceirt

am zweckmäßigsten, bequemsten und billigsten, wenn man Anzeigen zur Vermittelung übergibt an die erste und älteste Annoncen-Expedition von Haasen Stein & Vogler, Wiesbaden.

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.



## Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“

zum Preise von

**70 Pf. für den Monat März**

werden hier von unserer Expedition — Langgasse 27 —, auswärts von den zunächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Auf besonderer Wunsch wird das Blatt den verehrlichen hiesigen Abonnenten für weitere 15 Pfennig in's Haus gebracht.

**Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.**

### Submissions-Ausschreiben.

Die Lieferung der Schreibmaterialien für die städtische Verwaltung pro 1884/85 und zwar von ca. 40 Ries Conceptpapier, 30 Ries Canzleipapier, 5 Ries Briefpapier, 5 Ries Packpapier, 5 Ries Actendeckel, 3000 Stück Actensätze, 20,000 Stück Briefcouverts, 20 Flacons farbige Tinte und 6 Flacons Stempelfarbe soll im Wege der Submission vergeben werden. Die Submissionsbedingungen liegen in dem Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 21, während der Bureaustunden zur Einsichtnahme offen und sind Offerten unter Mittheilung von Papierproben und eines Preiscurants bis zum **3. März c. Vormittags 10 Uhr** daselbst einzureichen.

Wiesbaden, 21. Februar 1884. Der Erste Bürgermeister.  
v. Jbell.

### Bekanntmachung.

Die Lieferung des Armenbrodes für die Zeit vom 1. April 1884 bis einschließlich 31. März 1885, ca. 100,000 Pfd. oder 50,000 Rgr. Schwarzbrod 1. Qualität (Lang- oder Rundbrod) à 2 Rgr., soll im Submissionswege vergeben werden. Lieferungsstücke werden aufgefördert, ihre Offerten vertheilt mit der Aufschrift „Lieferung des Armenbrodes pro 1884/85“ bis **Samstag den 1. März c. Vormittags 10 Uhr** im Rathhause, Marktstraße No. 5, Zimmer No. 11, einzureichen, wo dieselben alsdann in Gegenwart etwa erscheinender Submittenten eröffnet werden. Die Lieferungs-Bedingungen liegen daselbst zur Einsicht offen.

Wiesbaden, 24. Februar 1884. Der Erste Bürgermeister.  
v. Jbell.

### Termin-Kalender.

Freitag den 29. Februar, Vormittags 10 Uhr:

Eingereichnng von Submissionsofferten auf die Lieferung zweier Glashäuser an der alten Colonnade, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 30. (S. Tagbl. 49.)

Holzversteigerung in dem Oberjohanner Gemeindevahl District „Schiefplatz“. (S. Tagbl. 45.)

Eichenstammholz- Holzversteigerung in dem Brösdorfer Gemeindevahl District „Hahnlopf“. (S. Tagbl. 46.)

Nachmittags 4 Uhr:

Eingereichnng von Submissionsofferten auf die in dem Neubau der Schlachthaus-Anlage vorkommenden Arbeiten und Lieferungen, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 9. (S. Tagbl. 49.)

Zur Desinfection empfehle:

**Rohe Carbonsäure,  
Chlorkalk,  
Eisenvitriol,  
Carbol-Desinfectionspulver.**

Hch. Roos, Webaergasse 5.

4596  
Eine Parzer prima Sänger sind zu verkaufen bei  
J. Enkirch, Albrechtstraße 23, Hinterh., 1 St. 1001

### Curhaus zu Wiesbaden.

Samstag den 1. März Abends 8 Uhr:

### Neunte öffentliche Vorlesung.

Herr Dr. W. Th. Preyer, Prof. der Physiologie aus Jena.

Thema:

„Ueber den Hypnotismus“.

Reservirter Platz 2 Mk., nichtreservirter Platz 1 Mk. 50 Pf.  
Billets (nichtreservirt) für Schüler hiesiger höherer Lehranstalten und Pensionate 1 Mk.  
Der Cur-Director: F. Heyl.

### 6 Pf. Havanna-Ausschuss, 6 Pf.

vorzüglichster Qualität, in leicht, mittel und kräftig sortirt, empfiehlt  
B. Cratz, Michelsberg 2. 2137

Wein- und Bierhahnen, sowie Auslaufhahnen für Wasserleitungen empfiehlt billigst

3785  
K. Grantegain, Königl. Hof-Kupferschmied,  
Derrumblgasse 3.

### Das Trockenlegen feuchter Wände

besorgt unter Garantie 2716  
Ph. Schäfer, Tüncher und Lackirer, Goldgasse 8.

### Abreise halber

sofort zu verkaufen: Bettstellen, polirte, in hellem Holz nebst Sprungrahmen, runder Tisch in Mahagoni, Schränke, verschiedene Küchengeräthe, darunter große Gansbräter, Kupferzuber, Krautständer, Waschkreuz u. s. w., Einrichtung des Mädchenzimmers etc., Kinderbewanne, sowie verschiedene, schöne Zimmerpflanzen Karlstraße 32 1 St. Vorm. v. 10 Uhr an 4638

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.  
109 N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Eine gute Violine, früher von einem Concertmeister im Orchester gespielt, ist zu verkaufen. Näh. Schöne Aussicht 2.

Kartoffeln, la blaue Pfalzer, trifft nächsten Freitag ein Waggon an der Taunusbahn ein und liefere dieselben per Walter zu 5 Mark 10 Pf. franco Haus.  
4393 Ferd. Alexi, Michelsberg 9.

### Für Gartenbesitzer.

Ein Gärtner empfiehlt sich im Anlegen und Unterhalten von Privatgärten jeder Art per Tag zu 2 Mark 60 Pf. Für gründliche Arbeit wird garantirt. Bestellungen nimmt Herr Mollath, Samenhdl., Mauritiusplatz 7, entgegen. 4621



**Alle Schuhmacher-Arbeiten** werden schnellstens, gut und billig besorgt, Herrensohlen und Fied 2 Mark 70 Pfg., Frauensohlen und Fied 2 Mark. **J. Enkireh, Schuhmacher, Albrechtstraße 28, Hinterhaus, 1. Etage h.**

**Wolle wird geschlumpft** Fahnstraße 15; daselbst ist **Schafwolle** vorräthig. 10211

**Cylinderhüte** kauft an **Harzheim, Metzgergasse 20.** 5020

**Wäachen und Bügeln** wird gut und billig besorgt **Dogheimerstraße 15, Hinterhaus.** 13849

**Rohr- und Strohstühle** werden billig geflochten, polirt und reparirt **Mauergasse 8 und H. Schwalbacherstraße 2.** 5030

Ein **gebrauchter Flügel** preiswürdig zu verkaufen. Anzusehen von 10—12 Uhr Vormittags **Elisabethenstraße 4, 2 Treppen hoch.** 4558

Ein **noch neues Musikwerk**, 6 Stücke spielend, sowie ein **Bulldogg-Revolver** sehr billig zu verkaufen gr. **Burgstraße 14. I.** 4633

**Vollständige Zimmereinrichtungen**, Piano, Betten, Porzellan, Glas u. große **Bursstraße 4. I.** 4413

Ein **Buffet, Verticow**, vollst. franz. **Bett**, vollst. w. **Sp-Service**, div. **Küchengeräthe** und sonstige Gegenstände billig zu verkaufen **Adelshaldstraße 45, 2. Etage.** 3162

Eine große, prachtvolle **Tischdecke** (orientalische Stickerei) preiswürdig zu verkaufen. **Näh. Expedition.** 3745

Eine **complete Laden-Einrichtung** billig zu verkaufen **Adlerstraße 55.** 1910

Meine fast noch **neue Ladeneinrichtung**, sowie **Ersteinrichtung** zu verkaufen. **Jos. Marx, Kirchgaſſe 45.** 1582

**Grünweg 4** ist 1 **Bade-Einrichtung**, 1 **Kollstuhl**, **Schränke** u. zu verkaufen. Anzusehen von 9—10 Uhr **Vormittags.** 4328

Eine gebrauchte, aber gut erhaltene, **große Badewanne** zu verkaufen. **Näh. Kirchgaſſe 22.** 4645

Zu verkaufen eine **Bettstelle** mit **Sprung-rahme** und **Reil.** Näheres **Expedition.** 4532

Zwei noch gut erhaltene **Hobelbänke** zu kaufen gesucht **Herzogstraße 16.** 4518

Eine **Vogeldecke** zu verkaufen **Maurtinsplatz 6.** 1085

Beste **Backstein** u. verk. **Wilhelmstr. 10, Buchhandlung.** 10636

Ein junges, **weißes Rädchen** wird abgegeben gegen die **Einrichtungsgebühr** **Stiftstraße 21.** 4632

**Zimmerspäne** zu haben bei **H. Wollmerscheidt**, linke Ecke der **Blatter- und Philippsbergerstraße.** 248

Eine größere Quantität **Mistbeeteerde** ist abzugeben. **Näh. Expedition.** 4423

## Immobilien, Capitalien etc

**C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 81.**

**Verkauf, Vermietten von Villen, Privat-, Geschäftshäuser, Güter. Capital-Anlagen.**

**Carl Specht, Wilhelmstraße 40.**

**Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen. Hauptagentur d. Feuerverf.-Gesellsch. „Deutscher Phönix“. „Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft.“**

Das **Haus Saalgasse 4** ist zu verkaufen. Gebote werden bis zum 29. d. Mts. von dem Unterzeichneten entgegen genommen. **Dr. Loeb, Rechtsanwalt, Friedrichstraße 10.** 4461

— **Villa** nahe dem **Balde**, mit **Garten 30,000 Mk.** — im besten Stande. Näheres bei **C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8.** 4584.

**Herrschaftshaus**, sehr fein, rentabel, zu verkaufen durch **Fr. Beilstein, Bleichstraße 7.** 4042

Nach dem **Balde** zu an der **Trambahnlinie** gelegenes **Haus** (8 Zimmer u. und **Garten**) für 46 000 Mk. zu verk. **C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8.** 4582.

**Herrschaftliche Villa** mit **Stallung** zu verkaufen durch **Fr. Beilstein, Bleichstraße 7.** 4043

— **Schöne Villa**, elegant, allem **Comfort** — **Garten**, **feine Lage.** 60,000 Mk. **C. H. Schmittus.** 4583.

**Badhaus** zu verkaufen d. **Fr. Beilstein, Bleichstr. 7.** 4044

## Landhäuser,

kleinere und größere, in der Nähe des **Baldes**, preiswürdig zu verkaufen. **Näh. Exped.** 211

**Haus** für 27 000 Mark, freie **Wohnung**, zu verkaufen durch **Fr. Beilstein, Bleichstraße 7.** 4045

Das **Haus Weillstraße 46** mit großen **Kellereien** und **Schrotgängen** ist sehr preiswürdig zu verkaufen. Näheres bei **Stöppler, Ballmühlstraße 11.** 1580

**Haus**, **Kirchgasse**, zu jedem **Geschäft** passend, zu verkaufen. **Fr. Beilstein, Bleichstraße 7.** 4498

Einige **Villen** zum **Alleinbewohnen** div. **Kaufpreis.** **C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8.** 2378.

**Haus** mit guter **Wirtschaft** zu verkaufen durch **Fr. Beilstein, Bleichstraße 7.** 4499

Die neu erbaute **Villa Mainzerstraße 2a** ist zu verkaufen. Näheres **Mainzerstraße 3.** 1488

Ein massives **Haus** mit 4 schönen **Wohnungen**, in **Mitte der Stadt**, für 26,000 Mark zu verkaufen. **J. Imand, Weillstraße 2.** 317

**Villa Blumenstraße 15** zu verkaufen oder 1. **Etage** mit **Zubehör** zu vermieten. 822

Im südlichen **Stadttheile** ist ein neues, dreistöckiges, kleineres **Haus** mit **Gärtchen** billig zu verkaufen. Näheres **Moritzstraße 15, Parterre, im Hofe rechts.** 4066

Das **Wohnhaus Metzgergasse 12** ist zu verkaufen. Näheres **Elisabethenstraße 19.** 3683

**Bauplatz** neben dem **Curhause** zu verkaufen. **Chr. Falker, Saalgasse 5.** 3694

Ein größeres **Grundstück**, zur **Gärtnerei** geeignet, nebst **Wohnung** ist auf längere **Jahre** zu verpachten. Näheres bei **C. Melor, Rheinstraße 59.** 2321

Eine **Backsteinfabrik**, 3¼ Morgen haltend, ist preiswürdig zu verkaufen, auch zu vermieten. Näheres bei **Gottfried Behrens, Langgasse 5.** 4104

## Stiller oder thätiger Associé

mit einem verfügbaren **Capital** von 16—20,000 Mark zu **incrativem Unternehmen** gesucht. Offerten unter A. Z. # 40 beliebe man in der **Expedition** d. **Bl.** abzugeben. 4520

12,000 Mark **Kaufschilling** zu 4½ % **Zinsen** werden ohne **Wakler** zu cediren gesucht. Offerten sub G. K. 1 beliebe man in der **Exped.** d. **Bl.** abzugeben. 4116

3000 bis 4000 Mark auf 2. **Hypothek** oder ein **stiller Theilhaber** gesucht. Briefe unter J. B. 309 werden an die **Expedition** dieses **Blattes** erbeten. 3634

7—8000 Mark gegen dreifache **Sicherheit** auf ein **Haus** und **Ader** in hiesiger **Stadt** auf gleich oder 1. April gesucht. Off. sub K. S. 47 werden an die **Exped.** erbeten. 4630

24,000 Mark sind vom 1. April auf 1. **Hypothek** aufzuleihen. Näheres **Expedition.** 4233



Eine junge Dame wünscht mit einer feingebildeten, jüngeren oder älteren Dame bekannt zu werden, um bei schönem Wetter ein- bis zweimal wöchentlich mit derselben spazieren zu gehen. Gef. Offerten mit der Aufschrift „Naturfreundin“ an die Expedition d. Bl. erbeten. 4629

## Eine complete Gasleitung,

bestehend aus engen und weiten Bleiröhren, 2 doppelarmigen und 4 einarmigen Hängelampen, 3 Gelenkwandlampen, 4 gr. Bleischirmen und 2 Glocken, für eine größere Werkstätte oder ähnliche Anlage geeignet, ist zu verkaufen. Näh. Langgasse 27.

Ein zugewiesenes Pferd zu verkaufen Kömerberg 8. 4517

## Unterzieht.

**Engl. & franz.** Unterricht nach bewährter Methode von einem im Auslande gebildeten Lehrer. Kurse für Gramm., Convers. und Corresp. per Monat 5 Ml.

**Quirin Brück**, Webergasse 44, II. 4647

**Engl., franz. und deutsch.** Unterricht erteilt gründl. **Eduard Praetorius**, Schwalbacherstrasse 22, II. 13848

Eine gebildete, junge Engländerin erteilt guten Unterricht in ihrer Muttersprache oder liest vor. Näheres Rheinstraße 33, Parterre. 3374

Eine Concerfsängerin, die mehr. Jahre am Conservatorium zu Köln ausgebildet, wünscht gegen mäßiges Honorar Gesang- und Clavier-Unterricht zu erteilen. Beste Empfehlungen der Herren Musik-Director Ferd. von Hiller und Professor Carl Schneider stehen zur Seite. Gef. Offerten unter K. B. 24 an die Exped. erbeten. 1001

Modellirunterricht in Thon und Wachs wird erteilt von **A. Hubert**, Bildhauer, Schwalbacherstraße 23. 4577

**Buchführung.** Unterricht erteilt, auch Beiträgen von Geschäftsbüchern besorgt hier und auswärts. Gef. Off. sub F. C. 3. an die Exped. erb. 5028

## Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

### Personen, die sich anbieten:

Eine Näherin, im Kleidermachen und Weißzeugnähen, sowie Wäsche-Ausbessern und Stopfen bewandert, sucht noch einige Kunden. Näh. Adlerstraße 56, II. 4280

Eine perfecte Kleidermacherin sucht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Näh. Helenestraße 20, 1 St. 4625

Ein reinliches Mädchen, welches im Bügeln geübt ist, sucht Stelle zum Bügeln oder in einer kleinen Familie. Näheres Rauritzplatz 3, Hinterhaus, eine Stiege hoch. 4643

Eine kinderlose Frau sucht Monatsstelle. Näh. Helenestraße 20, Dachlogis. 4636

Ein Mädchen, gewissen Alters, im Kleidermachen, Weißnähen, Bügeln, Serviren und Frisiren tüchtig, wünscht auf Ostern Stelle als Kammerjungfer oder zur Stütze der Hausfrau. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Näh. Exped. 4487

Ein älteres, im Kochen und in aller Hausarbeit erfahreneres Mädchen sucht Stelle zur Führung des Haushalts oder als Mädchen allein. Näheres Hirschgraben 26, Parterre. 4533

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, sowie nähen und bügeln kann, sucht Stelle. Näheres Schulgasse 4, Hinterhaus, 2 Stiegen rechts. 4430

Ein anst. Mädchen, perfecte Schneiderin, mit guten Zeugnissen sucht Stelle bei seiner Herrschaft. Es wird weniger Lohn als gute Behandlung beansprucht. Näh. Müllerstraße 8, III. 4617

Ein Mädchen, das kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres Röderstraße 6, Hinterhaus. 4642

Ein militärfreier Gärtner, gestützt auf ausgezeichnete Zeugnisse, sucht baldmöglichst Stellung bei einer Herrschaft. Näh. Emserstraße 25, Hinterhaus, 1 St. h. 4323

Junge, kräftige Leute mit vorzüglichen Empfehlungen suchen Stelle als Badmeister (der Mann war schon 10 Jahre in diesem Fache thätig). Offerten unter A. Z. 100 beliebe man in der Expedition d. Bl. abzugeben. 4519

Für einen dazu beantragten Jungen wird Lehrstelle bei einem Maler gesucht. Gef. Offerten unter L. D. 25 an die Exped. d. Bl. erbeten. 4618

### Personen, die gesucht werden:

Ein junges, gebildetes Mädchen wird auf einige Stunden des Nachmittags zur Gesellschaft einer leidenden Dame gesucht. Offerten unter C. B. an die Exped. erbeten. 4437

Eine Bonne oder Kinderwärterin sucht zum 1. April Frau v. Loebell in Viebrich a. Rh. 4623

Eine brave, fleißige Frau wird zum Putzen gesucht. Näh. im „Park-Hotel“, Wilhelmstraße 30. 4627

Junge Mädchen aus guten Familien, die eine feine Handarbeit außer dem Hause übernehmen wollen, können sich melden Stiftstraße 23, Parterre. 4644

Ein geübtes, braves Mädchen, welches alle Arbeit gründlich versteht und Liebe zu Kindern hat, wird zum 1. März gesucht. Näh. Grabenstraße 8 im Laden. 3907

Ein reinliches Mädchen, das selbstständig bürgerlich kochen kann, wird zum sofortigen Eintritt gesucht Langgasse 5 im mittleren Laden. 4182

Ein nettes, sauberes Zimmermädchen findet sofort angenehme Stelle in dem Haushalte eines Wittwers. Näheres Expedition. 4376

Ein tüchtiges Mädchen gewissen Alters für Küchen- und Hausarbeit per 1. April gesucht. Näh. Mühlgasse 4 im Laden. 4530

Ein anständiges Mädchen, welches gut kocht, wird für einen kinderlosen Haushalt als allein zum 15. März gesucht Elisabethenstraße 5, 1 Tr. h. Meld. Nachm. zw. 3 u. 4 Uhr. 4514

Gesucht zum 15. März oder 1. April von einer Offiziers-Familie in Mainz ein Mädchen für die Küche. Zu melden Schulstraße 5, 3 Treppen hoch in Mainz. 4504

**Nurse required** for one child (9 months) for situation in Frankfurt o/M. (German family). Applicants must have good references, be of good address, and thoroughly experienced, and not more than 30 years of age. Apply by letter only, stating qualifications, salary expected, giving full particulars and including photography (which will be returned immediately by post) to **M. 1693 Rudolf Mosse, Frankfurt o/M.** (F. a 2002.) 347

Gesucht ein zweites Mädchen (evangelisch), sehr reinlich, mit guten Zeugnissen, welches perfekt bügeln und nähen kann, sehr flink und gut in Kleidern ist. Näh. Wallmühlstraße 3a. 4628

Bis zum 15. März wird ein Zimmermädchen gesucht im Badhaus zum „Schwarzen Bod“. 4641

## Lehrling

mit guten Schulkenntnissen kann baldigst bei mir eintreten.

**C. Kalkbrenner**, Sostlieferant, Herd- und Ofen-Fabrik.

Ein Lehrling gesucht bei B. Hübinger, Kappensmacher, Langgasse 24. 4540

Ein guter Wochenschneider findet dauernde Beschäftigung Spiegelgasse 3. 3965

Wochenschneider gesucht kleine Kirchgasse 1. 4415

## Für Schneider!

Gute Rod- und Hosenmacher gesucht Webergasse 4. 4635

Ein tüchtiger Tapeziergehilfe gesucht. J. Balling, Moritzstraße 26. 4620

Ein braver Junge kann das Schlossergeschäft erlernen. Näheres Saalgasse 6. 4444

Ein tüchtiger Hansbursche findet Stelle bei **C. Baeppler**, Adelhaidstraße 18. 4487



# Wohnungs-Anzeigen.

## Logis gesucht.

Ein kinderloses Ehepaar in mittleren Jahren, welches auf Zeit zu Wiesbaden in Ruhe sich aufzuhalten gedenkt, sucht ein in jeder Beziehung komfortables, **durchaus ruhiges Logis** mit Frühstück (2 gut möbl. Zimmer mit 2 Betten) in schöner, freier Lage und in heiterer, gleichgesinnter (evang.) Familie. Offerten mit Preisangabe ersucht man unter W. H. 26 baldigst bei der Exped. d. Bl. abzugeben. 4581

## Angebote:

- Adelhaidsstraße** (Südseite) ist eine Wohnung (Parterre), 3 Zimmer, Küche u. s. w. mit Garten auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Expedition. 4622
- Adelhaidsstraße 59** ist die **Bel-Etage** auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 3 $\frac{1}{2}$ —5 Uhr. 4058
- Adelhaidsstraße 66** (neuerbautes Haus) sind elegante Wohnungen, 5 Zimmer nebst Zubehör, per 1. April zu verm. 3109
- Ede der Adelhaids- und Oranienstraße** ist im 2. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör wegzugshalber auf 1. April zu vermieten. Einzusehen im Hause selbst bei Frh. Steinmeh. 14848
- Adlerstraße 1** ist eine große Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 4211
- Adlerstraße 15** ist ein kleines Dachlogis nebst Zubehör an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 4565
- Adlerstraße 54**, eine Stiege hoch links, ist ein Zimmer zum 1. April zu vermieten. 4619
- Adlerstraße 60** ist ein Logis zu vermieten. 15948
- Adolphsallee** ist eine **Bel-Etage** von 8 Zimmern, Balkon und Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 23, Parterre. 1720
- Adolphsallee 6** ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern Küche nebst Zubehör, per 1. April 1884 zu verm. 14241
- Adolphsallee 35** ist die Parterrewohnung von 4 Zimmern u. Zubehör auf 1. April an eine ruhige Familie zu verm. 15933
- Adolphsallee 48** ist ein möbliertes Zimmer im Parterre zu vermieten. 9651
- Adolphsallee 3** ist die 2. Etage, enthaltend 5 Zimmer, auf 1. April zu vermieten. einzusehen von 11 bis 12 und von 3 bis 4 Uhr täglich. Näheres im Hinterhaus. 15914
- Adolphsallee 49** und 51 sind per 1. April oder auch später mehrere Wohnungen à 5 Zimmer event. 11 Zimmer nebst allem Zubehör zu vermieten. Näheres bei Kreizner & Schumann, Soufflenplatz 6. 16973
- Adolphsallee 63** ist die **Bel-Etage** mit 7 Zimmern, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Kohnenzug und Zubehör zu vermieten. 1090
- Adolphstraße 12**, Parterre, ist ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten. 4321
- Albrechtstraße 39** ist die **Bel-Etage**, 4 Zimmer, Küche, 2 Dachkammern nebst Zubehör und Gartenbenutzung, per 1. April zu vermieten. Näh. Wellrichstraße 9. 15518
- Villa Schöne Aussicht 6 (Geisbergstraße 19)** ist eine möblierte Wohnung mit Küche u. und Gartenbenutzung zu vermieten. 2315
- Bahnhofstraße 18**, 2 St., möbliertes Zimmer. 2679
- Bleichstraße 2**, 2 Treppen hoch, möbl. Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 16673
- Bleichstraße 20** (Neubau), ist die **Bel-Etage**, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör, sowie eine kleinere Wohnung im 2. Stock auf 1. April zu vermieten. 2549
- Bleichstraße 39** Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör, eine im Parterre und eine im 3. Stock auf 1. April zu verm. 12
- Blumenstraße 15**, **Bel-Etage**, 9 Zimmer u. Zubehör z. v. 4017

**Dambachthal 12**, **Bel-Etage**, eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 10—4 Uhr. Näheres Parterre. 195

**Elisabethenstraße 18** sind schön möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 1488

**Elisabethenstraße 23** ist das abgeschlossene, möblierte Parterre mit oder ohne Küche zum April zu verm. Einzusehen täglich von 11—1 Uhr. 1658

**Elisabethenstraße 29** ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 27, Parterre. 4096

**Emserstraße 20** ist die **Bel-Etage** auf 1. Mai z. v. m. 15740

**Emserstraße 49** ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 5 Zimmern, Glasbalkon, Küche u., sofort oder per 1. April zu vermieten. Näheres Emserstraße 47. 4053

**Emserstraße 69**, Hochparterre, sind 5 Zimmer mit Balkon und Zubehör nebst Garten per 1. April zu vermieten. 3569

**Emserstraße 75** ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. per 1. April zu vermieten. 241

**Faulbrunnenstraße 6** möbl. Zimmer zu verm. 3244

**Faulbrunnenstraße 12**, 1. St., abgeschl. Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör per 1. April zu vermieten. 16108

**Feldstraße 15** ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern u. auf 1. April zu vermieten. 2072

**Frankenstraße 6** ist die **Bel-Etage**, 4 geräumige Zimmer, Küche, 2 Mansarden und 2 Keller, auf 1. April z. v. m. 711

**Villa Prince of Wales,**  
16 Frankfurterstrasse 16.

Möblierte Wohnungen und einzelne möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 3263

**Frankfurterstraße 26** ist ein möbl. Zimmer z. verm. 3926

## Friedrichstraße 2

(an der Wilhelmstraße und dem Curpark)

ist die elegante **Bel-Etage**, bestehend in 1 großen Salon mit Balkon, 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, compl. Badezimmer, Mansarden, Kellern u., auf 1. April c. zu vermieten. Näh. bei S. W. Kurz, Parterre. Befichtigung: Dienstags, Donnerstags und Samstags von 2—5 Uhr Nachmittags. 222

## Friedrichstrasse 2, 1. Etage,

gleich am Curpark,

4454

möblierte Zimmer mit oder ohne Pension.

## Friedrichstraße 14b im Vorschuß-

Bereinsgebäude ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 2 Salons, 8 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Badezimmer nebst den dazugehörigen 4 Mansarden und Trockenboden, Waschküche und Kellerräumen zu vermieten. Näh. im Geschäftslocale des Vorschuß-Bereins. 7279

**Friedrichstraße 19** ist ein schöner, geräumiger Saal im Parterre mit Con-terrain-Räumlichkeiten, event. mit Mansarden zu vermieten. (Für Wirtschaft wird das Lokal nicht abgegeben.) N. bei Frn. Adrah. Stein, Kirchasse 35. 3676

**Friedrichstrasse 23** ist die **Bel-Etage** von 5 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 3767



Friedrichstraße 32 ist ein möbliertes Zimmer mit Cabinet an einen Herrn auf 1. März zu vermieten. 1691

Friedrichstraße 42, II. Etage, möbl. Zimmer zu verm. 1655  
**Geißbergstraße 14**, Parterre, ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 4421

**Geißbergstraße 24** sind gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich oder später zu vermieten. 3420  
 Helenenstraße 10, 2. St., möbliertes Zimmer zu verm. 3420  
 Helenenstraße 18 im Vorderhaus ist eine schöne Wohnung von 3 geräumigen Zimmern mit allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 256

**Hellmundstraße 11**, 2. Stock, möbl. Zimmer z. verm. 16523  
 Hellmundstraße 3 ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. 3722

Hellmundstraße 15a ist eine schöne, große Mansarde mit Verschlag an eine stille Person auf gleich od. später z. verm. 4207  
 Herrngartenstraße 15 im 3. Stock ist eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 15706  
 Hochstraße 4 ist ein freundliches Zimmer mit Keller an eine reinliche Person zu vermieten. 4646

Jppelstraße 5 (Sonnenbergerstraße) ist eine Villa von 10 Zimmern zc. zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Oranienstraße 22. 17241

**Kapellenstraße 37** ist ein großer Stall mit Zubehör und kleiner Wohnung auf 1. April zu vermieten. 4510

**Karlstraße 17**, Neubau, dicht bei der Rheinstraße und Pferdebahn, sind elegante Wohnungen von 3, 4, 5 und 8 Zimmern mit Balkon und geschlossenem Erkerbau per 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 15797

Karlstraße 32 ist die Bel-Etage (6 Zimmer nebst Zubehör) auf 1. April zu vermieten. Einsehen von 11—2 Uhr. 16194

**Kirchgasse 2** (bischöfliches Haus) sind die Bel-Etage und der 2. Stock, bestehend aus je 1 großen Salon, 6 Zimmern und Zubehör, sowie eine schöne Wohnung von 1 großen Salon und 3 Zimmern, 3 Stiegen hoch, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Sämtliche Wohnungen sind ganz neu, elegant und mit allem Comfort (Balkon, Badezimmer, Gas, elektrische Schellen) eingerichtet. Näheres Moritzstraße 15 im Hofe rechts. 15867

## Kirchgasse 8

ist der erste Stock mit Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres im Bäderladen. 1422

Kirchgasse 17 ist der 3. Stock, 5 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 3737

**Kirchgasse 24** ist eine freundliche Wohnung zu vermieten. 12654

Langgasse 3, 1. Tr. h., ein möbliertes Zimmer zu verm. 8919

Langgasse 3 ist eine Wohnung mit vier Zimmern, Küche zc. auf 1. April oder später zu vermieten. Näheres im Laden. 4326

Langgasse 19, 1. Stock, 2 schön möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) per 1. März zu vermieten. 3422

Langgasse 48 ist ein Logis, ebenf. mit Werkstätte, zu vermieten. Näheres daselbst. 770

**Villa Albion, Leberberg 5**, ist die möblierte Parterre-Wohnung, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 2136

Lehrstraße 1a ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 16132

Louisenplatz 2, Bel-Etage, 4 Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör, zu vermieten. Einsehen von 10—1 Uhr. 15681

**Louisenstraße 15** möblierte Zimmer oder ganze Wohnung zu vermieten. 3969

Moritzstraße 32 ist die Bel-Etage von 6—7 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Einsehen von 10—1 Uhr. 490

Müllerstraße 6, Parterre oder 2. Etage, 4 resp. 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 2985

Nerostraße 27 ist ein Zimmer mit Cabinet auf 1. April zu vermieten. 2198

Nicolasstraße 2, Bel-Etage, 6—7 Zimmer mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 16363

Nicolasstraße 7 möblierte Bel-Etage mit Gartenbenutzung zum 1. April zu vermieten. 2981

Nicolasstraße 25 sind elegante Wohnungen von 6 bis 7 Zimmern nebst allem Zubehör zu vermieten. 3666

**Oranienstrasse 3** ist auf 1. Juli der 3. Stock zu vermieten. 16982

Oranienstraße 22 sind 4 Zimmer zc. mit Balkon auf den 1. April zu vermieten. 17020

**Parkstrasse 7**, gleich am Turhanse, ist noch ein sehr eleganter, großer Salon mit Balkon und schönem Schlafzimmer sofort mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 2873

**Parkstraße 8** ist die elegante Bel-Etage mit 2 Balkons, bestehend aus 1 Salon und 5 Zimmern nebst Küche und Zubehör, an eine stille Familie zu vermieten. Näheres Parkstraße 9, 3. Etage. 3556

**Parkstraße 15** sind möblierte Wohnungen, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 3543

**Philippstraße** ist eine herrlich gelegene Bel-Etage-Wohnung von drei Zimmern, Küche, Speisekammer, einer auch zwei Mansarden, Garten und Zubehör, Abreise halber preiswürdig auf den 1. April zu vermieten. Näheres Platterstraße 1b, Parterre. 4475

Platterstraße 13 eine Wohnung von 2 resp. 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst bei Lehrer Schmidt. 4411

Platterstraße 13d 2 schöne Zimmer, Küche und Keller, sowie ein Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. 16191

Ede der Platter- und Ludwigstraße 1 im 3. Stock ist ein Logis zu vermieten. 3674

**Rheinstraße 5** Bel-Etage von 3 Salons, 2—3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 3367

Rheinstraße 29, 2 Treppen hoch, ist ein großes, möbliertes Zimmer an einen ruh. od. alt. Herrn auf April z. verm. 3933

**Rheinstraße 38**, 1. Tr., ein möbl. Zimmer zu verm. 4331

**Rheinstraße 64**, Bel-Etage, comfortable Wohnung, 5 Zimmer, Zubehör, Aufzug zc., auf 1. April zu vermieten. Näheres im 3. Stock zwischen 3 und 5 Uhr Nachmittags. 16651

Röderallee 12 eine schöne Wohnung von 3 großen Zimmern und Zubehör an eine Familie ohne Kinder zu verm. 1922

Ede der Röderallee und Nerostraße 46 sind zwei neu und elegant hergerichtete Wohnungen in der Bel-Etage, jede bestehend aus 3 resp. 4 Zimmern (ein Ed-Balkon), Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu verm. Näh. Ellenbogengasse 15, Comptoir. 2690

Röderstraße 23, 1. Etage hoch, ist eine schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April z. verm. 16247

Ede der Röder- und Feldstraße 1 ist der 2. Stock von 7 Zimmern, 2 Küchen, 2 Mansarden ganz oder geteilt mit Gartenbenutzung an ruhige Leute auf 1. April zu verm. 1577

**Schillerplatz 4** ist das Parterre zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 23. 4069

**Schützenhofstraße 5** (Landhaus), St.-Wohn., 5 Zimmer, 1 Cabinet, 2 Balkons, Küche und Zubehör, auf 1. April z. v. 16702

**Schützenhofstraße 16** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres 1. Etage daselbst Vormittags von 11 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2—3 Uhr. 732

**Schwalbacherstraße 6** sind auf 1. März zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 3104

**Schwalbacherstraße 11** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres im Bäderladen. 422



**Schwalbacherstraße 30, Alceiseite,**

auf 1. April Parterrestock, enthaltend 1 Salon mit Veranda, 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, nebst Gartengenuss vor und hinter dem Hause zu vermieten. 12012

Schwalbacherstraße 43, Seitenbau, ein gut möblierter Zimmer zu vermieten. 4576

Schwalbacherstraße 79 ist ein schönes, möblierter Parterre-Zimmer auf gleich oder später zu verm. Näh. im Laden. 3686

Sonnenbergerstraße 61 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 845

Stiftstraße 21 im 1. Stock sind zwei möblierte Zimmer auf gleich zu vermieten. 11:3

**Taunusstrasse 9, II, Familien-Pension, Family-Pension, Hausmann. 2587**

Taunusstraße 57 ist auf 1. April eine Wohnung in der Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Parterre. 13500

Walfmühlstraße 4a ist die Parterre-Wohnung sofort zu vermieten. Näh. das. 7681

Landhaus Walfmühlstraße 6, sowie im Gartenhaus daselbst Wohnungen zu vermieten. 15161

Walfmühlstraße 9 oder 11 ist eine Wohnung von 4 oder 6 Zimmern, Balkon, Garten, auch Stallung zu verm. 3699

Walfmühlstraße 12, Parterre, 2 Zimmer und Küche auf 1. April zu vermieten. 2973

**Villa Walfmühlstraße 17**

sind 2 Etagen, hochlegant, zusammen oder einzeln zu vermieten, zusammen enthaltend: 2 sehr große Salons, 8 Zimmer und Zubehör, Badzimmer, Thurm und Balkon; schöner, großer Park. 5027

Walramstraße 13 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 16704

Walramstraße 19 ist die Balkonwohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Mansarden und sonstigem Zubehör, sowie eine Wohnung von 3 Zimmern auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden. 16220

Walramstraße 25a ist die Parterrewohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, 2. Stock. 1095

Walramstraße 27a ist eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. 3495

Weilstraße 6 im Seitenbau eine Wohnung mit 2 Zimmern und Zubehör an kinderlose Leute auf 1. April zu verm. 2998

Wellrichstraße 20 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 3 Zim., Küche u. auf 1. April zu verm. N. Vorderh. 16284

Wellrichstraße 33, Bel-Etage, sind zwei gut möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) zu vermieten. 9799

Wellrichstraße 38, 1 Stiege hoch, eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör sofort oder auf 1. April zu verm. 916

Wilhelmstraße 4 ist die Bel-Etage vom 1. April an zu vermieten. Näheres bei dem Hauseigentümer Rechnungsfamerrath Pfeiffer, Louisenstraße 17. 16239

Wörthstraße 18 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 11 Uhr ab. Näh. im Hinterhaus. 16126

**Zu vermieten**

Das neue Landhaus Blumenstraße 8, ganz oder getheilt, 15 Zimmer mit allen Bequemlichkeiten. Näheres Frankfurterstraße 16. 5711

Eine Wohnung, enthaltend 8 Zimmer und Zubehör, ist auf gleich zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 1625

Möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 10129

Ein Landhaus von 8 Zimmern und Zubehör ist auf den 1. April zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 16. 15934

Heizbare Manfardie zu vermieten Adelhaidstraße 55. 692

Ein unmöbliertes Diebstahlzimmer in schöner Lage zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 16315

Möbl. Wohnung, auch getheilt, z. Bm. Rheinstraße 5. 1058

Zwei fein möblierte Parterre-Zimmer, event. auch mit Küche, zu vermieten. Näh. Röderstraße 29 im Laden. 1432

Schön möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. Näheres Expedition. 1740

Möbl. Parterrezimmer zu vermieten Albrechtstraße 35. 2017

Eine möblierte, abgeschlossene Wohnung dauernd zu vermieten. Näheres Querstraße 1, II. 2676

„Villa Maria“ auf der Adolphshöhe ist mit Garten, Stallung, Kutschwohnung u. dgl. ganz oder theilweise (auch per Halbjahr) zu verm. und alsbald zu beziehen. N. das. 2388

Wohnung (abgeschlossen) von zwei schönen Zimmern, Küche, Manfardie, gr. Keller zum 1. April zu verm. N. Exp. 3545

Kleine Villa zum Alleinbewohnen auf 1. April zu vermieten oder zu verkaufen. Anzusehen täglich von 2 Uhr Nachmittags ab. Näheres Auskunft im Landhaus Geisbergstraße 15. 15252

Zwei einfach möblierte Zimmer, Parterre, mit separatem Eingang auf gleich zu verm. N. Wellrichstraße 13 im Laden. 3735

Möblierte Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör zum 1. März zu vermieten. Näh. Exped. 3919

Eine in der Adolphsallee belegene schöne Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, ist von April ab möbliert oder auch unmöbliert zu verm. Näh. bei Gehr. Kirchsöfer im „Adler“. 3915

Ein freundliches Dachlogis von 2 Zimmern und Küche an eine einzelne Dame oder Familie ohne Kinder auf 1. April zu vermieten. Näh. Dambachthal 2, 2. Stock links. 4208

Ein freundliches, einfach möbliertes Zimmer, 3 Treppen hoch, in der Oranienstraße zu vermieten mit oder ohne Pension. Näheres in der Expedition. 16682

Eine Wohnung von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör in bester Lage auf 1. April zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 5, 1 Stiege hoch. 16336

Unmöbliert 4 Zimmer und Küche zu verm. Rheinstr. 19. 3577

Ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Weilstraße 8, 2. Etage. 3905

Ein schön möbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten Bleichstraße 7. 4344

Ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres Exped. 4233

Am Hochbrunnengarten, Saalgasse 36, gegenüber der Trinkhalle und dem Musikzeit, ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Manfarden, Keller u., per 1. April zu vermieten. Näheres Hochbrunnengartenplatz 3. 16096

Möbl. Zimmer, auf Wunsch mit guter Pension, billigst. P. P. Schupp Wwe., Helenenstr. 1, II. 4588

Möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstr. 51, Bel-Etage. 4590

Abreise halber wünscht eine Dame ihre schön gel. Wohnung, 2. Etage, in g. ruhigem Hause, bestehend aus gr. Salon, 4 geräumigen Zimmern, 2 gr. Manfarden, 2 Kellern, Küche u. Zubehör, unter günstigen Bed. abzugeben. N. Exp. 4626

Im Nerothal sind zwei möblierte Zimmer mit Balkon (Bel-Etage) an einen ruhigen Herrn zu verm. Näh. Exped. 4624

Möbl. Zimmer nach der Straße ist mit oder ohne Pension zu vermieten Webergasse 41, 1 St. I. 3697

Möbliertes Zimmer zu vermieten Moritzstraße 1, 2 Tr. 4453

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Mauritiusplatz 3. 4345

Im Urban'schen Gartenhaus, links der Emserstraße, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf den 1. April zu vermieten. 16144

Mehrere Wohnungen billig zu verm. auf der Klostermühle. 4438

Ein geräumiger Laden (2 Erler) mit Comptoir ist Kirchgasse 2 (Wilhelm'sches Haus) auf bald oder per 1. April mit oder ohne Wohnung im Hause zu vermieten. Näheres Moritzstraße 15 im Hofe rechts. 15868

**Laden,** ein großer, mit zwei daranstoßenden, hellen Zimmern auf 1. April zu vermieten große Burgstraße 8. Näh. 2 Treppen hoch. 15934

Laden mit Wohnung zu verm. N. Spiegelgasse 5, 1 St. 4107



Ein großer Laden mit großen Schaufenstern per 1. April preiswürdig zu vermieten. Näheres Bahnhofsstraße 8. 16695

**Erladen** mit Comptoir und Wohnung auf 1. April zu vermieten Kirchgasse 45. Näheres bei Chr. Bücher, Metzger. 4

**Laden** mit daranstoßendem Zimmer auf 1. April zu vermieten Kirchgasse 10. 16790

**Laden** mit oder ohne Wohnung zu vermieten Marktstraße 18. 16017

Kirchgasse 13 ist ein Laden, der neu gemacht wird, mit Wohnung auf 1. April oder später zu vermieten. 787

Ein großer Laden mit Zimmer und ein kleiner Laden sind sofort oder zum 1. April zu vermieten Langgasse 31. 2113

## Grosser Laden

zu vermieten Friedrichstraße 2 an der Wilhelmstraße. 2194

Ein schöner Laden billig zu vermieten. Näheres Mühlgasse 2, 1 Tr. hsch. 3647

## Kirchgasse 20

großer Laden vom 1. April ab zu vermieten. 3564

Laden mit daranstoßender Wohnung, ganz oder getheilt, auf 1. October zu vermieten. Näheres Kirchgasse 35. 4014

## Ein großer, eleganter Laden

zu vermieten im „Englischen Hof“. 575

Ein Laden zu vermieten Spiegelgasse 7. 4523

Friedrichstraße 8 (gegenüber der de Laspeyresstraße) können 2 noch zu errichtende große Läden mit ausgedehnten Geschäftsräumen verm. werden. R. v. C. Kalkbrenner. 4607

Schwalbacherstraße 35 ist ein vollständig eingerichtetes Comptoir mit separatem Eingang, wenn nötig auch zwei anstoßende Zimmer, zu vermieten; dasselbe eignet sich vermöge seiner Lage auch zu einem Bauverein. 10898

**Marktstraße 7** ist das Anwesen, bestehend aus Lager-räumen mit Wohnung, zu vermieten, event. unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Schwalbacherstraße 35. 14006

**Schöne, helle Werkstätte** zu vermieten kleine Schwalbacherstraße 4. 4404

Ein guter Weinkeller für ca. 25 Stückfass zu vermieten Taunusstraße 36. 16099

Schwalbacherstraße 23 ist ein Heuboden auf 1. April z. v. 3152

Stiftstraße 21 kann ein anständiger, junger Mann (Schüler, Lehrling u.) Kost und Logis erhalten. 1124

Arbeiter erh. Kost u. Logis Grabenstraße 24. Kleidergesch. 2671

1 Arbeiter erh. Kost u. Logis Michelstraße 20, 3 Tr., Vorderh. 16530

Ein Arbeiter kann Schlafstelle erhalten Bleichstraße 8. 4538

## Villa Margaretha, Gartenstraße 10,

### Familien-Pension

(früher in Villa Carola, Wilhelmplatz 4) sind noch einige comfortable eingerichtete Zimmer zu verm. 14039

## Angenehme Pension

finden 2—3 Kinder mit oder ohne Gouvernante in einer Villa mit großem Garten. Näheres Expedition. 14603

## Villa „Carola“, Wilhelmplatz 4,

### Familien-Pension.

Neu und comfortable eingerichtete Zimmer, elegante Familienwohnungen, Speisekellern, Bade-Einrichtung. 2918

## Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 27. Februar.

Geboren: Am 20. Febr., dem Schloßergehilfen August Appel e. L., M. Katharine Theresie Antonie. — Am 26. Febr., dem Gasarbeiter August Robert e. L.

Aufgehoben: Der Schloßergehilfe Jacob Anthes von Niederurfel, Stadtkreis Frankfurt a. M., wohnh. dahier, und Susanna Georgine Auguste Martin von Remel, A. L. Schwalbach, wohnh. dahier.

Berehelicht: Am 26. Febr., der Maurergehilfe Peter Josef Winger von Limburg a. d. Lahn, wohnh. dahier, und Anna Katharine Bottländer von Didenstied, Kreis Simmern, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 26. Febr., Elisabeth, geb. Michel, Ehefrau des Tagelöhners Wilhelm Schaaf, alt 50 J. 11 M. 22 T. — Am 26. Febr., Karoline Marie, Zwillingstochter des Archibleners Friedrich Kleemann, alt 5 M. 22 T. — Am 26. Febr., der verw. Privatmann Johann Philipp Georg, alt 68 J. 9 M. 10 T. — Am 27. Febr., Emilie Franziska, L. des Tagelöhners Karl Tochtermann, alt 5 J. 2 M. 2 T.

**Sanitätliches Standesamt.**

## Religiöse Anzeigen.

### Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 5 1/2 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 6 Uhr 25 Min., Wochentage Morgen 7 Uhr, Wochentage Nachmittag 5 1/2 Uhr.

### Israelitische Cultusgemeinde, Friedrichstraße 19.

Gottesdienst: Freitag Nachmittags 5 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 6 Uhr 35 Min., Wochentage Morgens 6 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittags 5 Uhr.

## Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 28. Februar 1884.)

### Adler:

Messmann, Kfm., Hannover.  
Hutschenreuther, Fabrikb., Selb.  
Bätecke, Fabrikbes., Hamburg.  
Neustädter, Kfm., Schneeberg.  
Herz, Kfm. m. Sohn, Weilburg.  
Neglein, Frll., Schwalbach.  
Blumgard, Kfm., München.

### Hotel Bloch:

Simrock, Dr., Bonn.

### Einhorn:

Altenpohl, Kfm., Vallendar.  
v. Reppert, Amtm., Schwalbach.  
Vogt, Gutsbes., Holzhausen.  
Motz, Kfm., Walk.  
Girschausen, Kfm., Burbach.  
Heim, Kfm., Köln.  
Rapp, Kfm., Frankfurt.

### Eisenbahn-Hotel:

Colbe, Dr., Biebrich.  
Mengler, Kfm., Leipzig.

### Nonnenhof:

Brass, Kfm., Nürnberg.

### Grüner Wald:

Sanner, Kfm., Düsseldorf.  
Kispert, Kfm., Leipzig.  
Neglein, Kfm., Schwalbach.  
Mattissen, Dr. med., Merzig.

### Dr. Pagenstecher's

### Augenklinik:

Stewart, Fr., England.  
Lütjens, 2 Frll., Valparaiso.  
Wicht, Nassau.

### Rhein-Hotel:

Neubert, Rent. m. Fr., Frankfurt.  
Winter, Kfm., Strassburg.  
Nöther, Kfm., Mannheim.

### Römerbad:

Drexel, Hotelb. m. Bd., Frankfurt.

### Rose:

Wolff, Kfm. m. Fam. u. Bed., Mannheim.

### Taunus-Hotel:

Barth, Fr., Leipzig.  
Clay, Rent., London.

### Hotel Weiss:

Dreiffuss, Kfm., Heidelberg.  
Schob, Dr., Biebrich.

## Fremden-Führer.

**Königliche Schauspiele.** Heute Freitag: Geschlossen.

**Curhaus.** Den ganzen Tag geöffnet. Heute Freitag Abends 7 1/2 Uhr: XI. Concert der städtischen Cur-Direction.

**Merkel'sche Kunstausstellung** (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9—4 Uhr.

**Alterthums-Museum** (Wilhelmstraße). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2—6 Uhr.

**Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins** (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr.

**Königl. Landesbibliothek.** Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Anleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.

**Kaiserl. Telegraphen-Amt** (Rheinstrasse 9) ist ununterbrochen geöffnet.

**Kaiserl. Post** (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

**Protestantische Hauptkirche** (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

**Protest. Bergkirche** (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

**Katholische Nothkirche** (Friedrichstrasse 22). Den ganzen Tag geöffnet.

**Synagoge** (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 7 1/2 und Abends 6 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan. 4474

**Griechische Kapelle.** Geöffnet täglich, vom Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt in der Kapelle. 4192

peziren wird schnell und  
cgasse 7.



### Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1884. 27. Februar.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	753.0	754.0	753.4	753.5
Thermometer (Celsius)	+0.6	+2.4	+1.0	+1.3
Dampfspannung (Millimeter)	3.9	3.2	4.0	3.7
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	82	87	81	78
Windrichtung u. Windstärke	N. schwach.	N.O. schwach.	N.O. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Niederschlag pro □ in par. Lb.	—	—	—	—

\*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

### Fahrten-Pläne. Rheinische Eisenbahn. Lannusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
6:30 7:40 + 9:5 + 10:35 + 11:40 12:45*	7:43 + 9 + 10:44 + 11:21 12:22* 15 +
2:13 + 2:30* 3:50 4:45* 5:40 + 6:55 +	1:49* 2:57 + 3:30* 4:11 + 5:31 6:30*
7:41 + 9:5 10:5*	7:16 + 8:40 10:5 +

\* Nur bis Mainz. + Verbindung nach  
Soden.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
5:7 14 10:32 10:56 2:36 3:47* 5:17	7:54* 9:30 10:51 11:54* 2:27 5:54
6:50 8:26*	7:55 9:30 10:30

\* Nur bis Altheim.

### Rheinische Ludwigsbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
5:45 7:50 11:35 6:40	7:19 9:49 12:34 4:39 8:44

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
8:39 11:59 3:51 7:33	9:7 11:55 3:47 8

Abfahrt von Frankfurt (Hauptb.):	Ankunft in Frankfurt (Hauptb.):
7:38 10:43 12:18* 2:36 4:43* 6:18	7:38** 9:53 12:42 4:33 8:47
7:30* 10:30**	6:40* 7:45** 10:15 14 2:9* 4:55

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
7:45 11:4 2:57 6:40 10:50**	5:52* 9:9

\* Nur bis Hbf. \*\* Nur bis Wiesbaden.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
7:55 10:43 2:36 6:52	9:43 12 4:55 8:30

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
7:55 10:43 2:36 6:52	9:43 12 4:55 8:30

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
7:55 10:43 2:36 6:52	9:43 12 4:55 8:30

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
7:55 10:43 2:36 6:52	9:43 12 4:55 8:30

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
7:55 10:43 2:36 6:52	9:43 12 4:55 8:30

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
7:55 10:43 2:36 6:52	9:43 12 4:55 8:30

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
7:55 10:43 2:36 6:52	9:43 12 4:55 8:30

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
7:55 10:43 2:36 6:52	9:43 12 4:55 8:30

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
7:55 10:43 2:36 6:52	9:43 12 4:55 8:30

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
7:55 10:43 2:36 6:52	9:43 12 4:55 8:30

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
7:55 10:43 2:36 6:52	9:43 12 4:55 8:30

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
7:55 10:43 2:36 6:52	9:43 12 4:55 8:30

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
7:55 10:43 2:36 6:52	9:43 12 4:55 8:30

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
7:55 10:43 2:36 6:52	9:43 12 4:55 8:30

Schmerz des Zahnfleischs bald beseitigt wird. Hohle Zähne behandeln man am besten so: Man bringt mittelst einer geschliffenen Gänsefeder (nur kein Metall!) etwas gepulverten Alaun in die Zahnhöhle, legt darauf ein Battenbäuschchen und beist dies, so gut es angeht, in der Höhlung fest. In demselben Verhältnisse, in welchem der Alaun sich auflöst, verschwinden auch allmählich die Schmerzen, bei deren Wiederkehr man auch das Heilmittel so lange wiederholt, bis sie gänzlich aufhören. Die Anwendung bietet auch den großen Vortheil, daß damit der weiteren Verberbung der Zähne durch die böse Caries vorgebeugt wird, welche sonst schwer zu bekämpfen ist.

(Das Sagen der Schulkinder.) Der bekannte Chirurg und berühmte Director der Kieler Universitätsklinik, Geheimrath Professor Dr. Eschmarch, hat im Verlage von Lipsius & Tischer in Kiel eine Belehrung für Lehrer und Eltern über die Wichtigkeit der Angelegenheit geschrieben, auf welche hinweisen die Behörden der Provinzialverwaltung im Centralblatt für Unterrichtsverwaltung auf die große Bedeutung hingewiesen worden, was wohl zur Genüge beweist, daß der Verfasser als Autorität anerkannt ist. In seinem Werke: „Hygiene des Auges“, sagt Prof. Hermann Kohn in Breslau: „Während diese Seiten gedruckt werden, sandte mir Herr Geheimrath Prof. Dr. Eschmarch in Kiel ein Blatt zu, welches in der chirurgischen Klinik an die Eltern schwerverwundener Kinder vertheilt wird. Dasselbe ist durch seine klassische Kürze so ausgezeichnet, daß diese Belehrung die weiteste Verbreitung verdient.“ Der Preis ist nur 20 Pfennige.

(Die einzige noch lebende Blutsverwandte Schiller's) will ein Berliner Stadtmissionar dort entdeckt haben, der hierüber dem „Reichsboten“ wie folgt berichtet: In diesen Tagen kam eine unbekannte Anna Schiller, Louisenstraße 21, erster Hof, links drei Treppen (Witwe Roswig) bei Ihrer Kaiserl. Majestät um eine Unterstützung ein. Sie gibt vor, die einzige noch lebende Blutsverwandte des großen Dichters zu sein. Die Verheirathete, sie ist jetzt 61 Jahre alt. Schwach und sehr gebrechlich, kann sie nur ganz leichte Arbeiten verrichten. So wartet sie in einer bescheidenen Familie der Kinder und erhält dafür eine Kleinigkeit. Von der Stadt bekommt sie monatlich 10½ Mark, zahlt aber für ihre Wohnung monatlich 6 Mark. Sie gibt vor, daß ihr Urgroßvater und des Dichters Großvater rechte Geschwister gewesen sind. Sie hätte vielleicht aus dem „Schiller-Fonds“ schon eine Unterstützung erhalten können, aber es wird ein Tauschein ihres Urgroßvaters verlangt, den sie nicht beibringen kann. Sie ist eine ganz unbefangene, gottesfürchtige, aber gebrechliche Frau, die in großer Bedrängniß lebt. Ihre Majestät hat sie auch schon öfter zu unterstützen die Gnade gehabt.

(Der Stuttgarter Raubmord.) Nunmehr ist Aussicht vorhanden, daß der Verbrecher entdeckt sei. Aus Stuttgart wird nämlich im Anschluß an die gestrige kurze Notiz dem „Frankf. Journ.“ gemeldet: Hinter der Futterkiste des in der Leonhardstraße wohnenden Kutschers Fischer hat man nämlich ein mit Blut besetztes Beil gefunden, an dem noch einige Menschenhaare kleben. Fischer hatte das Verschwinden seines Beils schon am Sonntag der Polizei angezeigt und in Folge dessen war auch der bei Fischer bedienstete Kutscher Heinrich Dettling, ein geborener Stuttgarter, gefänglich eingezogen worden. Man hatte Dettling aber wegen mangelnder Indicien wieder freigelassen. Heute nun, da sich das verschwundene Beil in dem genannten Zustande wieder gefunden, hat man Dettling, und zwar als er dem Leichenzug Reinhard's aufsaß, wieder verhaftet und in Verhörde genommen.

(Schachwettkampf per Telegraph.) Ein Ereigniß, welches geeignet ist, das Interesse der Schachfreunde im hohen Grade in Anspruch zu nehmen, ist der bevorstehende Schach-Wettkampf zwischen der Wiener Schach-Gesellschaft einerseits und dem Cercle des Echecs in Paris andererseits. Der Einsatz beträgt 2000 Frs. Es werden gleichzeitig zwei Partien gespielt, in deren einer Wien, in der anderen Paris den Ausgang hat. Die Bälle werden in Intervallen von je vier Tagen telegraphirt und mittelst recombmandirter Beauftragten befähigt. Zur Führung des Kampfes wurden in Wien designirt die Herren Prof. Brentano, Englisch, D. Fleißig, Dr. Fleißig, Dr. Kieberg, Dr. Meitner, Jacques Schwarz und Max Weis, während der Cercle des Echecs in Paris die Herren Chamier, Clerc, Arnous de Riviere und Rosenthal mit der Leitung des Kampfes betraute. Die Wiener Schach-Gesellschaft hat seit ihrem 27jährigen Bestande drei solche Wettkämpfe mit auswärtigen Clubs ausgetragen, davon zwei mit Erfolg, und zwar mit Interburg 1863/64 und Berlin 1865/66; dagegen ging der letzte mit London im Jahre 1872/73 verloren.

(Der Mädchenhandel nach Belgien.) Vor einigen Tagen wurde in Lüttich eine Frau verhaftet, welche im Begriffe stand, zwei Dienstmädchen aus Köln, statt wie versprochen, einem ordentlichen Dienstherrn, einem schlechten Hanse zu übermitteln. Die Mädchen wurden durch den deutschen Wohlthätigkeitsverein untergebracht und nach Köln zurückbefördert. Jenes Frauenzimmer, sowie dessen Auftraggeberin, angeblich eine Magdvermietlerin aus Nippen, wird hoffentlich der verdienten Strafe nicht entgehen. Der Vorstand des deutschen Wohlthätigkeitsvereins bittet die deutsche Presse, Eltern und Vormünder immer wieder davor zu warnen, ihre Pflegebefohlenen leichtgläubig nach Belgien zu vertriehen, wo Hunderte deutscher Mädchen dem Verderben anheimfallen. Zugleich ist derselbe erdört, über belästigende Verhältnisse Auskunft zu geben, in welchem Falle man sich an dessen Präsidenten, Herrn Apotheker Käufer in Lüttich, wenden möge.

(Aus der Instruktion.) Unteroffizier: „Was thut ein Soldat, wenn er aus Versehen seinen Lieutenant auf den Fuß getreten hat?“ — Soldat: „Er thut eine Ohrfeige kriegen.“

### Vermischtes.

Ein (Gegen Zahnweh.) Dieses empfindliche Uebel, welches nach 1. April zu rasen machen kann, hat ein einfaches Heilmittel. Nämlich mehrere Male den Mund mit lauem Wasser, Seizbare Manfarde wurde, ausfällt, auf welche Weise auch der



### Thierarzt Honert

wohnt **Neugasse 3, 1 Treppe hoch.** 16594

### Visitenkarten und Verlobungs-Anzeigen

fertigt an geschmackvoll und zu reellen Preisen

**Jos. Ulrich, Kirchgasse 31.**



Eine Parthie 3786

### schwarze, seidene Fransen

mit und ohne Perlen zur Hälfte des bisherigen Preises bei

**J. Hirsch Söhne,**

Bands, Spitzen- & Modewaaren-Geschäft,  
**Webergasse 3, neben dem „Rassauer Hof“.**



### H. Lissauer,

**Lyon, Kgl. Hoflieferant, Berlin,**

empfehlen sein grosses Lager in:

### Schwarzen und couleurten Seidenstoffen

eigener Fabrik

unter Garantie bei bedeutender Preis-Reduction,  
ferner 4274

### Sammet-, Woll- u. Möbelstoffe, Tricot-Tailen.

### Eingang sämtlicher Neuheiten der Frühjahrs-Saison.

Vertreter für Wiesbaden und Umgegend:

Louisenstrasse 35, **L. Herdt,** Louisenstrasse 35,  
Parterre. Parterre.

In meinem Ausverkauf befinden sich Spitzenlicher, Echarpen, Garnituren in schwarz, crème und weiss zur Hälfte des bisherigen Preises, ebenso eine Parthie Stickereien und Spitzen.

Schluss der Winterfiliale 1. April.

**Louis Franke,**

3820 24 Langgasse 24.

### Hermann Stöhr, Herrnfleidermacher,

9 kleine Schwalbacherstrasse 9,

empfiehlt sich im Anfertigen von soliden, gut passenden Anzügen unter prompter Bedienung. Auch werden Aenderungen und Reparaturen auf das Blühtschickte besorgt. 3990

### Briefmarken

zu Sammlungen verkauft, tauscht und gibt  
Commissionslager mit 33 1/2 % **G. Zechmeyer,**  
**Nürnberg. — Continental-Marken,**  
ca. 200 Sorten, per Mille 50 Pfg. 347

**Rohhaar- und Seegras-Matratzen, sowie Kanape's**  
billig zu verkaufen **Neurostrasse 25 bei**

12953 **W. Egenolf, Tapezireur.**

## Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

**Bier-Salon: Diners zu Mk. 2**  
von 12 1/2—2 Uhr Mittags, vom 2. Januar  
1884 ab.

Erlanger Exportbier (hell) von Frz. Erich  
**per Glas 20 Pf.**

Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus  
**per Glas 20 Pf.** 15843

**Café. — Billard.**

Da die Wohnung **Marktstrasse 15**  
(Schweizerhaus), Parterre links, bis  
zum 1. März geräumt sein muß, so werden die  
noch vorhandenen Möbel billig abgegeben, als:  
2 franz. Betten, 1 Gefindebett, 1 Spiegel, Bücher-  
und Kleiderschrank, 1 Gallerieschränken, 1 Canape,  
6 Barockstühle, ovaler Tisch, Kommode, 1 Wasch-  
kommode, 1 Nachttisch mit Marmorplatte, Küchenschrank,  
Teppiche, Vorhänge, Gallerien u. s. w. 4598

Zwei vollständige, elegante, eichene Schlafzimmer,  
sowie 2 feine, schwarze Salon-Einrichtungen,  
1 Schlafzimmer-Einrichtung, matt und blank, 1 do.  
polirte, nussb., vollst., nussb. franz. Betten, 1 sehr feines  
Mahagoni-Bett, einzelne Bettstellen, Sprungrahmen, Kopf-  
haar- und Seegras-Matratzen, Garnituren in Plüsch  
und Fantasiestoff, einzelne Sopha's und Sessel, ein- und  
zweithürige nussbaumene und tannene Kleider-, Bücher- und  
Spiegelschränke, Kommoden, Console, Waschkom-  
moden und Nachtschränke mit und ohne Marmor, ovale,  
viereckige und Auszugstische, Buffet, Secretäre, Schreib-  
tische, Schreibbureau, 1 mass., zweith. Kleiderschrank,  
Stühle, Spiegel in Holz- und Goldrahmen in den ver-  
schiedensten Größen, Verticow, Gallerieschränke, Sopha-  
vorlagen, Gallerien u., Alles sehr billig, zu verkaufen

**15 Mauergasse 15.**

3879

**H. Markloff.**

### Walramstrasse 29, 1. Etage,

nächst der Emserstrasse, werden heute und die folgen-  
den Tage wegen Abreise des Herrn Oberstlieutenants  
von Schuppler die Möbel aus 5 Zimmern, bestehend  
in eleganten und gewöhnlichen Betten, einzelner Bettzeug,  
1 Waschkommode und 2 Nachttischen mit weisser Marmor-  
platte, 1 Garnitur Polstermöbel, 1 bequemen Schlaf-  
sopha, 1 Chaise-longue mit Betteneinrichtung, 1 braunen  
Damastsopha, 1 sehr feinen Spiegelschrank, 2 polirten  
Kleiderschränken, 1 Küchen- und 1 Weisszeugschrank,  
1 Secretär, 1 Herrn-Schreibbureau, 1 Ausziehtisch  
und 6 Speisestühlen, ovalen und viereckigen Tischen,  
1 Küchentisch, 2 Kommoden, 1 Console, 6 Rohr-  
stühlen, 2 kleinen Rohrstühlen, 1 Klavierstuhl u. s. w.,  
aus freier Hand verkauft. Sämtliche Möbel sind gut er-  
halten und meistens Wiener Fabrikat. 4474

Anarbeiten von Polstermöbel und  
Betten, sowie Tapezieren wird schnell und  
billig besorgt **7 kleine Webergasse 7,** 4192



**K**ein Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Katarre etc. hat sich bis heute so vorzüglich bewährt wie die aus der heilsamen Spitzwegerichpflanze hergestellten und wegen ihrer sicheren und schnellen Wirkung jetzt in ganz Deutschland überall so hochgeschätzten

## Spitzwegerich-Bonbons

von Victor Schmidt & Söhne  
in Wien.

Depots bei: A. Cratz, E. Gallien & Co., Neugasse 16,  
E. Moebus, Tannusstraße 25, Louis Schild, Langgasse 3,  
H. J. Viehove, Marktstraße 23. (W. act. 1301/10.) 275

## Mainzer Bierhalle,

Mauergasse 4,

empfehlen einen guten, reichlichen Mittagstisch von 50 bis 70 Pf. in und außer dem Hause. 14507

## I<sup>a</sup> Gebirgs-Preiselbeeren,

2075

mit Zucker eingesotten, per Pfd. 60 Pfg. empfiehlt  
Fr. Heim, Schwalbacherstraße 1, Ecke der Louisenstraße.

## Goldfische und Muschelwaaren,



sowie sämtliche Aquariums-Fische sind  
jeden Mittwoch und Samstag auf dem  
Fischmarkt hier zu den billigsten Preisen zu haben.  
Frau Katharine Wuth aus Mainz. 2849

## Bügelstähle,

geschmiedete und gußerne, in jeder Größe zu den billigsten  
Preisen bei

Chr. W. Bender,

3888

Ecke der Selenen- und Wellrißstraße.

## Brennholz!

Aus meiner Brennholz-Spalterei empfehle neben den  
übrigen Holzsorten trockenes, kurz geschnittenes, lieferndes  
Abfallholz per Centner Mt. 1,30 sco. Haus, do. per Rmt.  
Mt. 7 sco. Haus als preiswürdig. 533

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15.

## I<sup>a</sup> Ruhrkohlen

in stets frischen Bezügen empfiehlt billigst

10248

Gustav Kalb, Wellrißstraße 33.

## Ruhrkohlen

per Fuhr 20 Centner über die Stadtwaage, franco Haus  
Wiesbaden, gegen Baarzahlung 15 Mark, empfiehlt

2853

A. Eschbacher in Dieblich,  
Abolpstraße 10.

**Für Metzger!** Dohheimerstraße 48b sind  
Schinken zu haben. 4471

Eine Bettstelle, ein Bücherschrank, ein  
Kleiderschrank, ein Waschtisch und ein  
Spieltisch billig zu verkaufen Stiftstraße 13 1. St. 4414

Eine eiserne Drehbank mit Support, eine Bohrmaschine  
mit Tisch, wenig gebraucht, sowie ein gr. Comptoirpult  
billig zu verkaufen Karlsstraße 38. 3772

Ein kleiner Hund (möglichst Affenpinscher), nicht  
unter 1 Jahre alt, zu kaufen gesucht Sonnenberger-  
straße 22, vor 10 Uhr Vormittags. 4027

## Gebrannten Kaffee

(eigene Brennerie)

von 1 Mt. bis 1 Mt. 80 Pfg. per Pfund, sowie sämtliche  
Spezereiwaaren empfiehlt äußerst billig

3388

**Bernhard Gerner,**  
16 Wörthstraße 16.

## Gebr. Kaffee

von reiner, kräftiger Qualität per  
Pfd. 1 Mt. und höher empfiehlt  
als besonders preiswürdig  
Fr. Heim,  
2074 Schwalbacherstraße 1, Ecke der Louisenstraße.

## Die Dampf-Caffée-Brennerei

VON

A. Zuntz sel. Wwe. Bonn & Berlin C

Seit 1837

1837



Hoflieferant,

bringt ihre Specialitäten:

## Gebrannte Java-Caffée's

in empfehlende Erinnerung.

Durch Anwendung einer besonderen, schon von J. von  
Liebig empfohlenen Brennethode sowie durch sorgfältigste  
Auswahl und Mischung nur feinsten Rohsorten haben sich die  
vorstehend empfohlenen Caffée's einen Weltruf erworben.  
Man achte beim Einkauf genau auf Firma und Schutz-  
marke, da vielfach geringwerthige Nachahmungen in täuschend  
ähnlicher Verpackung im Handel sind.

Niederlagen in Wiesbaden bei Herren: Ferd.  
Alexi, Ed. Böhm, C. Bausch, Aug. Engel,  
C. M. Foreit, A. Korthauer, F. Klitz,  
F. A. Müller, W. Müller, J. Rapp, A.  
Schirg, H. J. Viehove u. E. Moebus. 62

## I<sup>a</sup> Roehmehl per Pfund

20 Pfg.,

sowie feinstes Blüthenmehl und Kaiseranzug empfiehlt

3837

Chr. W. Bender,

Ecke der Selenen- und Wellrißstraße.

Geräucherter

## Rhein-Lachs

4370

frisch eingetroffen bei

A. Schmitt, Mezgeraasse 25.

## Frische Egmonder Schellfische.

4563

F. A. Müller, Adelsbaidstraße 28.

## Frische Bratbündinge

empfehlen billigst

A. Schmitt, Mezgeraasse 25. 4506

## Die Kartoffelhandlung von A. Renner,

kleine Burgstraße 1,

empfehlen gelbe, rothe und blaue auserlesene Speisekartoffeln  
in allen Quantitäten frei in's Haus. 14078

Gute Kartoffeln per Malter 4 Mt., sowie Früh- und  
Victoria-Kartoffeln, Dickwurz und Gerste zu haben  
Dohheimerstraße 18 bei W. Kraft. 4592



Johann Hoff's

**Malz-Extract-Gesundheitsbier.**

Gegen allgemeine Entkräftung, Brust- und Magenleiden, Abzehrung, Blutarmuth und unregelmäßige Function der Unterleibs- Organe. Bewährtes Stärkungsmittel für Reconvalescenten nach jeder Krankheit. Preis 13 Fl. verpackt Mt. 7.30, 28 Fl. Mt. 17.80, 58 Fl. Mt. 33.30.

Johann Hoff's

**Brust-Malz-Extract-Bonbons.**

Gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung weißbetroffen. Wegen zahlreicher Nachahmungen beliebe man auf die blaue Packung und Schutzmarke der echten Malz-Extract-Bonbons (Bildniß des Erfinders) zu achten. In blauen Packeten à 80 und 40 Pfd. Von 4 Beuteln an Rabatt.

**Johann Hoff, K. K. Hoflieferant.**

Johann Hoff's

**concentrirtes Malz-Extract.**

Für Brust- und Lungenleidende, gegen veralteten Husten, Katarrhe, Kehlkopfleiden, Stropheln, von sicherem Erfolge und höchst angenehm zu nehmen. In Flacons à Mt. 3.—, Mt. 1.50 und Mt. 1.—; bei 12 Flaschen Rabatt.

Johann Hoff's

**Malz-Gesundheits-Chocolade.**

Sehr nährend und stärkend für körper- und nervenschwache Personen. Dieselbe ist sehr wohl schmeckend und besonders zu empfehlen, wo der Kaffeegenuss als zu aufregend unterlagert ist. No. I à Pfd. Mt. 3.50, No. II à Pfd. Mt. 2.50; bei 5 Pfd. Rabatt.

**Berlin, Neue Wilhelmstrasse 1.**

Johann Hoff's

**Eisen-Malz-Chocolade.**

Ausgezeichnet bei Mangel an Blutbildung, wie Blutleere, Bleichsucht etc. und daher stammender Nerven- schwäche. I à Pfd. Mt. 5.—, II à Pfd. Mt. 4.— Von 5 Pfd. an Rabatt.

Johann Hoff's

**Malz-Chocoladen-Pulver.**

Ein Heil-Nahrungsmittel für schwache Kinder, besonders aber für Säuglinge, denen nicht hinreichende Muttermilch geboten werden kann. Mt. 1.— und  $\frac{1}{2}$  Mt. pro Büchse.

General-Depot für Hissen-Darmstadt und Rastatt bei **Friedr. Schmitt in Frankfurt a. M., Eichenheimerstraße 27.** — Verkaufsstellen bei **A. Schirg, Königl. Hoflieferant, Schillerplatz 2; H. Wenz, Spiegelgasse 4; F. A. Müller, Adelhaidsstraße 28.** 57

**Van Houten's**

$\frac{1}{4}$  Ko. Mt. 3.30,  
 $\frac{1}{2}$  Ko. " 1.80,  
 $\frac{3}{4}$  Ko. " 0.95.

reiner löslicher

**CACAO**

Es wird gebeten  
die Preise zu  
beachten.

feinster Qualität. Bereitung „augenblicklich“. Ein Pfund genügt für 100 Tassen.

**Fabrikanten C. J. van Houten & Zoon in Weesp, HOLLAND.**

„Zu haben in den meisten feinen Delicatess-, Colonialwaaren- u. Drogenhandlungen.“

**Garantirt reiner Bienenhonig.**

Der Nassauische Bienenzuchtverein, Section Wiesbaden, hat Depot errichtet bei den Herren **A. Cratz, Langgasse 29, F. Klitz, Tannusstraße 42, und F. A. Müller, Adelhaidsstraße 28.** 9212

**Beachtenswerth für Hoteliers und Private.**

Es wird natürliches Niederselterser Mineralwasser zu den billigsten Preisen zu jeder Tageszeit und jedem Quantum von 12 Krügen an frei in's Haus geliefert, und werden für das Jahr 1884 jetzt schon Bestellungen angenommen. Keine Krüge werden zum höchsten Preis angekauft. Adlerstraße 13, Parterre. **S. Neumann. 14519**

Feinstes Rübenkraut . per Pfd. 18 Pfg.,

feinste Zwetschenlatwerge " " 40 "

feinstes Apfelmelée . " " 40 "

empfehl

**Chr. W. Bender,**

3836

Cde der Helenen- und Wellrichstraße.

Pflanzen per Pfd 35, 50 und 80 Pfg.,

Apfelschnitz per Pfd. 50 Pfg.,

Ringäpfel per Pfd. 75 Pfg.

empfehl

**Gustav v. Jan, Michelsberg 22. 4462****Neue Kartoffeln,**

sehr fein und groß, empfehl

4507

**A. Schmitt, Meßgergasse 25.**



## Frister & Rossmann's Singer-Nähmaschinen,



preisgekrönt mit goldenen Medaillen,  
ersten Ehrenpreisen: 15240

Porto Alegre 1881,  
Buenos Ayres 1882,  
Amsterdam 1883,  
empfiehlt

**E. du Fals, Mechaniker,**  
2 Faulbrunnenstraße 2.



## Corsetten,

grösste 163

**Auswahl,**  
neueste Façons,  
sehr billig.  
**W. Thomas**

1. Webergasse 11.

**Prof. Dr. Gustav Jäger's**  
**Normal-Bett- und Reise-Decken**  
zu Original-Fabrikpreisen empfiehlt gegen Baar-  
zahlung netto

**Dr. Lugenbühl,**

(G. W. Winter),  
20 Marktstraße 20.

62

## Gummi-Wäsche,

30 bis 40 pCt. billiger als bisher,

in verschiedenen Façons empfehlen

**Gebr. Kirschhöfer**  
im „Adler“.

1349

## Aus dem Stift.

(19. Forts.)

Erzählungen von E. Hartner.

Wenige Tage später verließ Graf Eberhard mit seiner Braut und deren Eltern das väterliche Schloß, um sich nach kurzem Aufenthalt im Hause der Braut auf seinen Posten in Wien zurückzugeben. Am selben Tage zeigte Victorine der Gräfin an, daß sie eine Stelle in Rußland in Aussicht habe und dieselbe sobald als möglich anzutreten wünsche. Die Gräfin war sehr unangenehm überrascht, doch in dem großen Glück der Verlobung des Sohnes überwand sie den Verlust der Erzieherin und ebnete ihr selbst die weiteren Wege. Es war noch tiefer Winter, als

Victorine zum zehntenmale die Vaterstadt und die Gräber der Eltern besuchte, sie fühlte wohl, daß sie für immer Abschied nahm, sie für alle Zeit von der Heimath schied.

Als die gräfliche Equipage in die Einfahrt des goldenen Löwen fuhr, grüßte ein hochgewachsener, breitschulteriger Mann mit starkem, blondem Vollbart. Victorine dankte, ohne aufzusehen, sie war es gewöhnt, Grüße zu erwidern, die den Wappentöpfen der Dienerschaft galten. Sie fuhr erschrocken auf, als kurze Zeit darauf an ihre Stubenthür gepöcht wurde und auf ihr mattes „Herein“ eine männliche Stimme sagte: „Ich bin's. Darf ich kommen?“

„Wilhelm!“

„Ja,“ sagte er aufgeregt, „ich höre von der Dienerschaft, daß Du das Schloß verlassen hast, daß Du unterwegs nach Rußland bist — darf ich noch Du sagen?“

„Gewiß, Wilhelm! Setze Dich auch. Ich habe nicht gewußt, daß Du zurück bist.“

„Ich bin auch noch nicht lange zurück — ich wollte gar nicht mehr heimkommen. Da schrieb mir die Mutter, der junge Graf wollte Dich heirathen. Da dachte ich, nun kannst Du heimgen, wenn sie so hoch, so himmelhoch über Dir steht, wirst Du zur Ruhe kommen. Es ist also nicht wahr?“

„Rein, Wilhelm. Der junge Graf hat sich mit seiner Cousine verlobt.“

Er sah ihr ernst und forschend in die Augen. „Victorine,“ sagte er endlich mit ausbrechender Bewegung, „wenn Du Dich noch entschließen könntest —“

„Nicht weiter, Wilhelm!“ unterbrach sie ihn sanft. „Ich weiß, Du meinst es gut, aber es kann nicht sein!“

„Bedenke es doch!“ bat er. „Sage nicht für immer nein!“

Sie schüttelte den Kopf. „Wilhelm, lieber Wilhelm, Gott weiß es, wie tief ich Deine Treue empfinde! Aber es kann nicht sein. — Du wirst Dich verheirathen, wirst eine Frau finden, die Dir recht von Herzen gut ist, Du sollst nicht das zerbrochene Spielzeug Anderer aufnehmen!“

„Victorine, ist ein Unrecht an Dir begangen worden?“

„Daß das, Wilhelm! — Siehst Du, ich will es Dir gerade heraus sagen, ich habe mich früher für meinesgleichen zu gut gedünkt, da kam ich unter solche, die sich für mich zu gut dünkten. Ich habe mit Deiner treuen Liebe gespielt, zum Lohn dafür ist mit meinem Herzen gespielt worden. Jetzt bin ich für jede Stellung verdorben, zu fein für eine einfache Bürgersfrau und für die Gemahlin eines vornehmen Mannes nicht fein genug! Ich muß mit einer halben Stellung zufrieden sein und den Weg weitergehen, den ich nun einmal eingeschlagen habe!“

„Ich will Dich nicht quälen!“ Die Stimme des Mannes klang gebrochen und heiser. „Ich hatte ja auch Alles längst ausgegeben und begraben, es lebte nur auf einmal wieder auf, als ich Dich sah. — Victorine, wenn Du je den Rath oder die Hilfe eines Anderen brauchst, willst Du dann an mich denken?“

„Ja, Wilhelm, das will ich! Und habe Dank für jedes gute Wort, daß Du mir gesagt hast!“

So schieden sie. Victorine that, wie sie gesagt, sie trat ihre Stelle in Rußland an, sie lebte dort lange, lange Jahre in strenger Pflichterfüllung, doch sie war und blieb eine Fremde unter Fremden. Als die ihrer Obhut anvertrauten fürstlichen Kinder herangewachsen waren, setzte ihr die dankbare Familie eine Pension aus, die ihr ein sorgenfreies Alter sicherte. Da duldete sie es nicht länger in der Fremde, sie kehrte in die deutsche Heimath zurück, sie kaufte sich in das Stift ein und lebte dort ein still zurückgezogenes, von allem Verkehr gänzlich abgesondertes Dasein. Die Gefährtinnen wunderten sich, versuchten hier und da eine Annäherung und gaben sie dann auf; nur in einem blieb sie Allen räthselhaft, in ihrer Neigung für zerbrochenes Spielzeug. Wo sie immer weggeworfene, verstümmelte oder vernachlässigte Spielsachen fand, suchte sie dieselben an sich zu bringen. Was sie damit machte, konnte Niemand begreifen, denn wenn sie gebeten wurde, etwas davon zu gelegentlichen Armenbesuchungen zu geben, so wies sie die Bitte jedesmal schroff zurück. Daß sie Geschenke, so waren es neue Sachen.

(Fortf. folgt.)